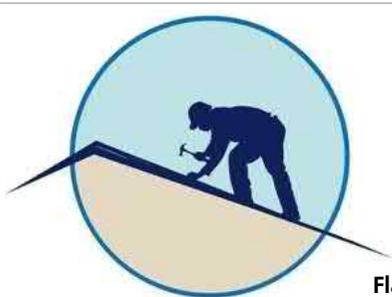




ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
RETTUNG**



Landesverband Oberösterreich
Jahresbericht 2019
Ausgabe Gmunden

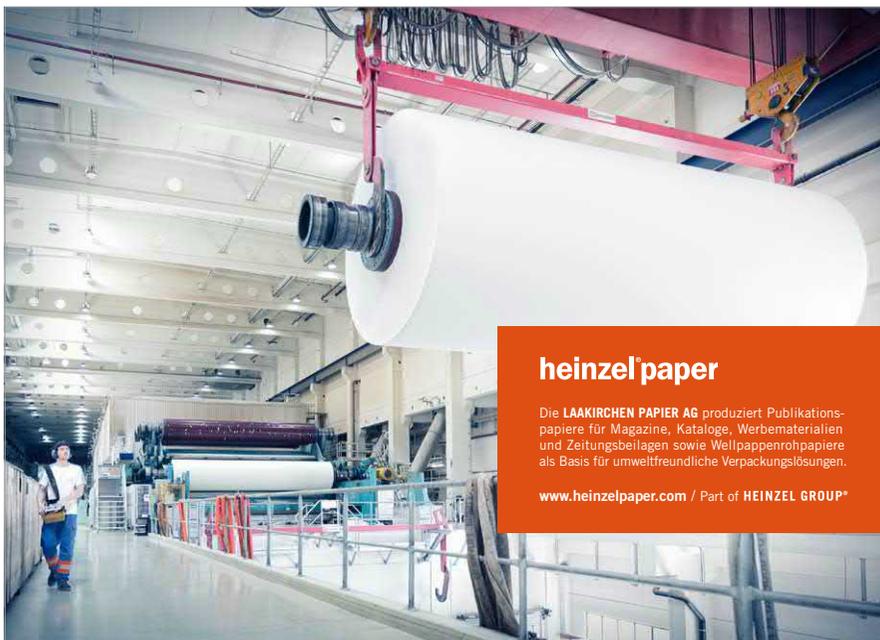


Rauch Dachsysteme

A-4694 Ohlsdorf · Hafendorf 17

mobil +43/(0)664/38 28 002
office@rauchdach.at · www.rauchdach.at

Flachdächer · Terrassen · Balkone · Carports
Abdichtarbeiten · Isolationen



heinzelpaper

Die **LAAKIRCHEN PAPIER AG** produziert Publikationspapiere für Magazine, Kataloge, Werbematerialien und Zeitungsbeilagen sowie Wellpappenrohlpapiere als Basis für umweltfreundliche Verpackungslösungen.

www.heinzelpaper.com / Part of **HEINZEL GROUP**



Original Schloss Ort Trüffel
*feinste Karamel-Vanille-Trüffel in Knusperreis
und Schokolade gehüllt*
A-4810 Gmunden · Esplanade 1
Tel.: +43/76 12/630 57 · Fax: +43/76 12/630 57-2
E-mail: cafe@konditorei-baumgartner.at
Internet: www.konditorei-baumgartner.at



Die Wasserrettung

Ein Einsatz, der sich lohnt!

Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung.

Alein in Oberösterreich lernen jährlich rund 2.000 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann. Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.

Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 20,-! Wir sind auch für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.





Aufrichtigen Dank für das selbstlose Engagement!

Die Aufgabe, den Kampf mit dem nassen Tod zu gewinnen, erfordert eine gute Ausbildung, Mut, Engagement aber auch Freude an der gemeinschaftlichen Arbeit. Die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer riskieren nicht selten ihre eigene Gesundheit und ihr eigenes Leben, um das Leben anderer zu retten.

Mit tausenden geleisteten Einsatzstunden in Form von Alarmeinsätzen, Personen- und Sachbergungen kümmert sich die Wasserrettung um die Badegäste, Sportler und Erholungssuchende an unseren Flüssen und Seen und sorgt damit für ein gutes Stück Lebensqualität in unserem Bundesland.

Genauso wichtig wie die Rettungseinsätze ist auch die Ausbildung. Jedes Jahr lernen Kinder und Jugendliche in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder frischen ihre Fertigkeiten auf. Nicht wenige lassen sich später auch zu Rettungsschwimmern ausbilden, werden Rettungstaucher oder nehmen an einem der Nautik- oder Wildwasserkurse teil.

Was Ehrenamtliche leisten, kann mit Geld nicht bezahlt werden: Sie sind Vorbilder bei der Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und vermitteln dabei in erheblichem Maße soziale Werte. Und das Wichtigste: Viele Menschen haben ihnen ihr Leben zu verdanken.

Dieser Jahresbericht ist für mich eine gute Gelegenheit allen Mitgliedern der Österreichischen Wasserrettung des Landes OÖ meinen aufrichtigen Dank für ihr vorbildliches und selbstloses Engagement auszusprechen. Außerdem möchte ich mich auch bei allen Familienmitgliedern der Retterinnen und Retter dafür bedanken, dass sie stets Verständnis für die Einsätze und Übungen haben.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Die Mitglieder der Wasserrettung!

„Jederzeit einsatzfähig - jederzeit einsatzbereit, um kostbares Leben vor dem nassen Tod zu bewahren!“

Als „Letztverantwortlicher“ der Wasserrettung in Oberösterreich bin ich sehr stolz, die Gewissheit zu haben, sich jederzeit und überall auf ein sehr gut ausgebildetes und professionelles Einsatz- und Ausbildungsteam verlassen zu können!

Zu den Aufgaben der Wasserrettung zählt nicht nur die Bergung von Verunglückten, sondern vor allem auch die Unfallverhütung vorbeugend durch die Überwachung von Badeplätzen oder diversen Wassersportveranstaltungen, sowie der permanenten Aus- und Fortbildungstätigkeit - sei es im Anfängerschwimmunterricht, bei Rettungsschwimm- oder Schiffsführerausbildungen, sowie am Fließgewässer oder beim Tauchen.

Die aktiven Mitglieder der ÖWR erfüllen damit eine höchst verantwortungsvolle Aufgabe!

Nur durch großen persönlichen Einsatz und zeitliche Opfer ist es möglich, dass eine Hilfsorganisation wie die Wasserrettung Erfolge zu verbuchen hat. Gerade die persönliche Bereitschaft, solche Belastungen ohne Erwartung einer Gegenleistung auf sich zu nehmen, ist besonders hervorzuheben.

Aus den Tätigkeitsberichten der einzelnen Funktionäre lässt sich über Einsätze, Ausbildungen sowie sonstige Leistungen Bilanz ziehen. Die widrigen Einsatzbedingungen und die großen Anstrengungen, die erforderlich sind, um all diese Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, bleiben meist jedoch unerwähnt.

Eines ist allerdings klar: Die Vielzahl und Vielfalt der freiwilligen Tätigkeiten bestimmen die Lebensqualität in unserem Lande mit. Sich aus freien Stücken für die Allgemeinheit oder auch für den „Nächsten“ einzusetzen, das ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und von Solidarität für die Gemeinschaft.



Abschließend möchte ich mich bei allen anderen Rettungsorganisationen für die vorbildliche Zusammenarbeit bedanken, denn nur gemeinsam können wir die an uns gestellten Anforderungen optimal bewältigen.

Auch die finanzielle Unterstützung durch die Landesregierung ist ein wesentlicher und notwendiger Beitrag um für unsere ehrenamtlichen Mitglieder die Möglichkeiten zu schaffen, sich mit größtmöglicher Sicherheit für in Not geratene Mitmenschen einsetzen zu können.

Dafür mein herzlicher Dank!

Auch meinem Vorgänger Josef Leichtfried, der mich in den vergangenen 4 Jahren noch in seiner Funktion als Präsident maßgeblich unterstützt hat, gebührt mein Dankeschön!

Ein ganz besonderes Anliegen ist es mir aber mich bei unseren Mitgliedern und deren Angehörigen zu bedanken, die durch Verzicht auf gemeinsame Stunden mit der Familie wesentlich zum Erfolg bei unseren Aufgaben beitragen!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine unfallfreie Badesaison 2020!



Dr. Gerald Berger
Landesleiter und Präsident

Textilpflege  Wäscherei
Schweibinz
GMUNDEN - VÖCKLABRUCK



Immer zur Stelle, um Anderen in Notsituationen zu helfen

Die Wasserrettung in Oberösterreich ist mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern immer zur Stelle, wenn es darauf ankommt, anderen in Notsituationen zu helfen. 365 Tage im Jahr, zu jeder Tageszeit und zu jeder Witterung.

Unzählige geleistete Einsätze, Übungen, Dienste und Stunden jedes Jahr sprechen für sich und zeigen, dass die Wasserrettung mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern für die Sicherheit des Landes nicht mehr wegzudenken ist. Sie ist eine unverzichtbare und unbezahlbare Stütze zur Sicherheit unserer Heimat geworden.

Doch nicht nur in Notsituationen, sondern auch in der Ausbildung, ist die Wasserrettung nicht mehr wegzudenken. Jährlich werden zahlreiche Schwimmausbildungen, angefangen von Anfängerschwimmkursen bis hin zum Retterschein oder diverse Spezialausbildungen, durchgeführt. Durch diese Ausbildungen trägt die Wasserrettung jedes Jahr aktiv zur Sicherheit unserer Bevölkerung bei.

Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Mitgliedern der Wasserrettung für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz bedanken und ein großes Lob für die Professionalität und die Einsatzbereitschaft aussprechen. Mein Dank gilt auch den Unterstützern der Österreichischen Wasserrettung, welche mit ihrer Hilfe einen wichtigen Beitrag für diese unabkömmliche Organisation leisten.

Für die Zukunft wünsche ich der Wasserrettung weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und vor allem unfallfreie Einsätze. ●

*KommR Ing. Wolfgang Klinger
Landesrat für Sicherheit, Feuerwehrwesen,
Wasserwirtschaft, Katastrophenschutz,
Verwaltungspolizei*

marienapotheke
natürlich in pfandl

Mag. pharm. Barbara Plass
Wolfgangger Straße 7
4820 Bad Ischl/Pfandl
www.marien-apotheke.co.at



Danke für das große Engagement!

Das Team der oberösterreichischen Wasserrettung ist bei unzähligen Einsätzen Helfer in der Not und bringt sich nicht selten dabei selber in Gefahr. Die vielen ehrenamtlichen Rettungsschwimmer/innen opfern einen großen Teil ihrer Freizeit. Sie trainieren viel, um im Ernstfall möglichst schnell und professionell handeln zu können. Augenmerk liegt auch im Bereich der Prävention in Form von Schwimmkursen.

Das Land Oberösterreich bemüht sich, diese wertvolle Hilfsorganisation weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

Ich bedanke mich für die ausgezeichnete Arbeit der oberösterreichischen Wasserrettung mit Präsident Dr. Gerald Berger an der Spitze und wünsche weiterhin viel Erfolg und Kraft für diese verantwortungsvolle Aufgabe. ●

Mit besten Grüßen

*Markus Achleitner
Wirtschafts- und Sport-Landesrat*



Foto: Land OÖ

MYTHOS TRAUNSTEIN
DIE AUSSTELLUNG ZUM BERG

IM SEESCHLOSS ORT

BERGDRAMEN ♦ GEHEIMNISSE ♦
ALPINGESCHICHTE

IM SEESCHLOSS ORT ERLEBEN SIE DEN
MYTHOS TRAUNSTEIN UND DIE PACKENDE
HISTORIE DER
GMÜNDNER BERGRETTUNG

WWW.MYTHOSTRAUNSTEIN.AT
WWW.SEESSCHLOSS-ORT.AT

20-jähriges Bestandsjubiläum

Bei strahlend blauem Himmel hatten sich zahlreiche Ehrengäste am Attersee eingefunden um mit der Österreichischen Wasserrettung LV OÖ das 20-jährige Bestehen des Jugend- und Ausbildungszentrums in Nußdorf zu feiern.

Für Landesleiter Dr. Gerald Berger war es eine besondere Freude, Alt-Landeshauptmann und Vorsitzenden des Oö Seniorenbundes Dr. Josef Pühringer zu begrüßen, der wie auch Bezirkshauptmann Stv. Hofrat Mag. Dr. Johann Sagerer bereits vor 20 Jahren bei der Eröffnung anwesend war.

Zahlreiche Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, allen voran Heinrich Brandner MBA, Präsident der ÖWR-Bundesleitung konnten an der Segnung des Jugendzentrums durch Pfarrer Schreiner teilhaben.

Einen Rückblick, von der ersten Idee eines eigenen Jugendzentrums bis hin zur Gegenwart, lieferten die ehemaligen Landesleiter Walter Kobzik, Rudolf Plainer und Josef Leichtfried mit dem ersten Leiter des Jugendzentrums Hans Hemetsberger. Es waren teilweise mühevollere Jahre um den Fortbestand des JUZ zu sichern und erst unter der weiblichen Führung von Manuela Rader und Elisabeth Wiesner gelang es, eine gute Auslastung zu erzielen und so den Fortbestand der Anlage zu sichern. So steht das Jugendzentrum nicht nur für ÖWR-Mitglieder zur Verfügung, sondern kann auch als preiswerte Unterkunft für alle Gäste an einem der schönsten Badeseen in Österreich über eine eigene Homepage www.seepoint.at bzw. über booking.com gebucht werden.



Dass die damalige Unterstützung durch die Oberösterreichische Landesregierung eine richtige war, bestätigte auch Dr. Josef Pühringer in seiner Ansprache. Ohne diese Förderung wäre das Jugendzentrum vor 20 Jahren nicht entstanden.

Als buntes Rahmenprogramm hatten sich die Jugendgruppen der ÖWR etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Eine Modeschau zeigte anschauliche die Entwicklung der Einsatzkleidung bis hin zu den speziellen Ausrüstungen der Taucher, Wildwasserretter und Schiffsführer. Im Vergleich zu der modernen und funktionalen Bekleidung verleitet so mancher Gegenstand zum Schmunzeln.

Die 20 Jahr Feier bildete auch den Rahmen für die Ehrung von drei besonderen Persönlichkeiten, die in den letzten Jahren viel für die Wasserrettung geleistet haben und bei der letzten Wahl für den Landesvorstand von ihren Funktionen zurückgetreten sind. Gerhard Pucher und Hans Pichlbauer wurden zu Ehrenmitgliedern

des Landesvorstandes und Josef Leichtfried zum Ehren-Landesleiter ernannt und erhielten ihre Auszeichnungen durch Dr. Josef Pühringer.

*Martin Eberl
Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit*



London Luton Airport
DART | DIRECT AIR TO RAIL TRANSIT

...thinking in solutions

DESIGN BY NATDESIGN.AT

CARVATECH KAROSSERIE & KABINENBAU GMBH
SCHLOSS OBERWEIS 2 | A-4664 OBERWEIS/GMUNDEN
TEL 0043 7612 63313-0 | OFFICE@CARVATECH.COM

www.carvatech.com

Rettungsschwimmbildung – Basis für alle weiteren Bereiche innerhalb der ÖWR

Die Ausbildung zu einem Rettungsschwimmer oder einer Rettungsschwimmerin ist die Basis für alle Tätigkeiten innerhalb der ÖWR.



Rettungsschwimmbildung im
Olympiazentrum Linz-Gugl

Im Olympiazentrum Linz-Gugl haben wir für diese Ausbildung optimale Gegebenheiten.

Daher findet hier nicht nur die Basisausbildung statt, sondern wir führen auch Schwimmlehrerkurse und Vorbereitungskurse für diverse Ausbildungen durch.

So absolvierten dieses Jahr **8 Teilnehmer(innen) den Schwimmlehrerkurs erfolgreich**, wozu ich herzlich gratulieren möchte.

Ganz besonders erfreulich war die **erfolgreiche Teilnahme von Anna Braun beim Rettungsschwimmlehrerkurs** in Faak am See. Diese Ausbildung stellt die höchste Stufe innerhalb der Rettungsschwimmbildung dar.

Damit unser Lehrpersonal immer auf dem neuesten Stand bleibt, wurden 2019 wieder Fortbildungsseminare im Bereich Rettungsschwimmen angeboten. Dabei wurden sowohl praktische Übungen durchgeführt als auch die neuesten Lehrmeinungen vermittelt.

Die Ortsstelle Linz-Gugl nahm gemeinsam mit den Ortsstellen Traun und Perg beim Landessicherheitstag für Schulen im Feuerwehrkommando Linz teil. Wir präsentierten die Wasserrettung als Teil des Netzwerks Sicherheit. Die Schüler(innen) konnten praktische Übungen mit unseren Rettungsgeräten ausprobieren und sich über alle Bereiche innerhalb der ÖWR informieren. Besonders beliebt war das Wurfsackwerfen aus unserem Boot.



Einige der Schüler(innen) haben auch Interesse an einer Rettungsschwimmbildung gezeigt. Ab einem Alter von 13 Jahren kann man die Ausbildung beginnen und den Helferschein absolvieren.

Es freut uns, dass das Interesse der Jugendlichen für diese Prüfungsstufe groß ist und wir daher viele Teilnehmer(innen) in dieser Altersgruppe ausbilden können. Unser Interesse liegt natürlich darin, dass die Prüflinge bei der ÖWR bleiben und in Zukunft aktiv bei uns mitarbeiten.

Zum Abschluss möchte ich mich für die Mitarbeit 2019 bei allen Helfer(innen) bedanken und hoffe auf die gleiche Mitarbeit im Jahr 2020.

Besonders hervorheben möchte ich meine Stellvertreterin Sandra Schmidt, die mir das ganze Jahr hilfreich zur Seite stand.

*Mag. Erwin Weber
Landesreferent für Schwimmen
und Rettungsschwimmen*



**Ihr Vollausstatter für
Design und Wohnen.**

bahnhofstr. 24 | 4810 gmunden
tel 07612/71034-0 | fax dw 10
office@fdw.cc | www.fdw.cc

Ihr Wohnstudio Nr. 1 am Traunsee

Grampelhuber
Gesellschaft m.b.H.

**Maschinen - Werkzeuge - Hydraulik
mobiler Hochwasserschutz**

Tel: +43 (0)7612 64902-0 Koaserbauerstr. 18 A-4810 Gmunden
www.grampelhuber.at

Einsätze

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren war 2019 für die Taucher ein eher ruhiges Jahr. Die Suche nach vermissten Personen führte zu Einsätzen in der Steyr, am Irrsee und zuletzt an den Altausseesee. Tödliche Tauchunfälle in Oberösterreichs Gewässern waren glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

Fixer Tauchtag

Dank der guten Wetterlage in diesem Jahr konnten wir heuer unsere wöchentlichen Tauchgänge bei gutem Wetter und guten Sichtverhältnissen unter Wasser durchführen. Durchschnittlich 15 Taucher waren regelmäßig dabei und absolvierten an 30 Tauchtagen gemeinsam 441 Tauchgänge.

Die Taucher, auch Nicht-Wasserrettungstaucher, treffen sich immer am Mittwoch, von Ende März bis Ende Oktober um 18:30 Uhr. Interessierte Taucher können gerne Kontakt aufnehmen. Die Kontaktdaten zu den Tauchern sind am Ende dieses Heftes bzw. auf der ÖWR-Homepage einsehbar.

Übung und Fortbildung

Die KHD-Übung wurde im Mai im Bereich Ebensee/Traunsee abgehalten. Es waren neben den Wasserrettern aus den Ortsstellen auch die Fachbereiche Fließ-/Wildwasserretter und die Taucher an der Übung beteiligt. Das Österreichische Bundesheer unterstützte mit einem Hubschrauber die Übung. Aufgabe der Taucher war, zwei vermisste Kajakfahrer im Traunsee zu suchen und zu bergen.

KHD-Übung Ebensee



Herbstübung Taucher



Bundeslehrscheinkurs



Abtauchen

Zum 52. Abtauchen am Langbathsee durfte ich 75 Taucher, eine nie dagewesene Anzahl, begrüßen. Es waren Taucher der Berufsfeuerwehr Linz, Taucher der Freiwilligen Feuerwehr Altausseesee, Taucher vom Tauchteam Linz, Taucher der Energie AG – Sektion Tauchen, Taucher der Wasserwacht Dingolfing (Bayern), Taucher der ÖWR-Landesverbände Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Tirol und Wien sowie die Taucher aus dem eigenen Landesverband dabei.

Abtauchen 2019



Obwohl 2019 kein offizieller Tauchkurs stattfand, konnten wir zwei neue Leistungstauchscheiner in unser Team aufnehmen.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und ganz besonders bei meinem Team für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz im Dienste der Allgemeinheit ganz herzlich bedanken. Ich wünsche uns allen für nächstes Jahr erfolgreiche und vor allem unfallfreie Übungen und Einsätze.

Johann Leimer, Landesreferent für Tauchen

Die Frühjahrsübung der Taucher wurde in den Feldkirchner Seen durchgeführt. Erste Hilfe Maßnahmen und die Vermisstensuche unter Wasser war Thema der Übung.

Bei der Herbstübung waren Hebeballone der Schwerpunkt. Da 2018 im Zuge der vielen Bootsbergungen nach den Sommerstürmen einiges Material zu Schaden kam, wurden für die Ortsstelle Nußdorf am Attersee und Bad Goisern am Hallstättersee neue Hebeballone

Frühjahrsübung Taucher





Badespass, aber sicher

Die OÖ Versicherung richtet gemeinsam mit der Wasserrettung den Blick auf ein besonderes Thema: Die Sicherheit von Kindern im und am Wasser.

Wie wichtig dieses Thema ist, zeigen die Zahlen: In den letzten 10 Jahren starben in Österreich mehr als 40 Kinder an den Folgen eines Ertrinkungsunfalles zitierte Generaldirektor Dr. Josef Stockinger die Unfallstatistiken.

Kleinkinder sind besonders gefährdet, erklärt Josef Leichtfried, langjähriger Landesleiter der Österreichischen Wasserrettung LV OÖ, da sie in eine Starre verfallen, wenn sie mit dem Kopf unter Wasser

geraten. Im Gegensatz zu anderen Unfällen können sich Kleinkinder in dieser Situation nicht durch Schreien bemerkbar machen, es reicht daher nicht in „Hörweite“ zu sein, sondern es ist unbedingt Sichtkontakt erforderlich. Bereits wenige Zentimeter Wassertiefe können zur tödlichen Gefahr für Kleinkinder werden, denn sie können ihren Kopf nicht selbstständig heben und nach wenigen Minuten ohne Luftzufuhr kann es zu bleibenden Gesundheitsschäden kommen.

Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz von Generaldirektor Dr. Josef Stockinger und Josef Leichtfried, wurde ein Folder am 06.05.2019 in Linz präsentiert, mit wichtigen Sicherheitstipps um Kindern einen sicheren Badespaß zu ermöglichen.



Flyer – Download unter:

www.ooe.owr.at/user/Download/folder/folder_badespass_aber_sicher.pdf



Seminar Jugend und Sport

Vom 1. bis zum 3. Februar fand in Salzburg ein Seminar zum Thema Jugend und Sport statt. Unter der Leitung von Rudolf Loferer, Bundesreferent für Sport, durften fünf Wasserretter vom Landesverband Oberösterreich, sowie weitere von den Landesverbänden Burgenland, Vorarlberg und Steiermark, die Disziplinen des weltweiten Regelbuches für den Rettungssport theoretisch und praktisch kennen lernen.

Zusätzlich wurden alle Rettungsgeräte, welche wettbewerbsmäßig genutzt werden, vorgestellt und auch die Gedanken hinter des im Februar 2019 erschienenen Kinder- und Schülerregelwerkes von Österreich wurden erläutert. Wie man angemessene Trainingspläne für Kinder und Jugendliche erstellt, um sie optimal auf Wettbewerbe vorbereiten zu können, diente als Abschluss des Wochenendes.

Ziel dieses Seminars war es, Multiplikatoren auszubilden, welche ihr neu erworbenes oder auch nun gefestigtes Wissen an Kollegen in den einzelnen Landesverbänden weitergeben können. Zukünftig soll in OÖ zumindest einmal im Jahr eine Schulung für alle Interessierte, aber vor allem für Jugendbetreuer und -trainer angeboten werden, um ihnen fundiertes Wissen zu den Meisterschaftsdisziplinen vermitteln zu können.

Jan Enzenhofer



ÖWR-Jugendlager

**„Mit Federn und Bögen“ –
Eine Woche unterwegs mit
den Indianern des ÖWR
Jugendlagers 2019**

Stand unser letztes Jugendlager ganz unter dem Motto Piraten, war das diesjährige Lager vom 14. bis 20. Juli von 44 kleinen und großen Indianern bevölkert.



Ganz im Sinne unseres Mottos fand die Gestaltung des Jugendcamps im ÖWR Jugendzentrum in Nußdorf am Attersee statt.

Wir bastelten Traumfänger, knüpften Freundschaftsbänder, malten Flaggen der einzelnen Stämme und auch das Lager-T-Shirt unterlag diesem Motto. Indianertänze mit musikalischer Untermalung durften dabei natürlich auch nicht fehlen.

Damit jeder Tag munter beginnen konnte gab es morgens Sport und Bewegung. Auf Grund des hervorragenden Wetters, war die ganze Indianerbande täglich am See, wo sie neue behelfsmäßige Rettungsgeräte einweihen durften: das Rettungs-

Einhorn und die Rettungs-Flamingos. Wie jedes Jahr, wurden auch heuer die Kinder und Jugendlichen in fast allen Bereichen der Wasserrettung geschult und so konnten insgesamt 8 Fahrten- und 11 Allroundschwimmer ausgebildet werden. Abends versammelte man sich am Lagerfeuer, wo Lieder mit musikalischer Begleitung gesungen, Bananen mit Schokolade in der Glut gebraten und Marshmallows gegrillt wurden.

Da ein richtiger Indianer weiß, wie man mit Pfeil und Bogen umzugehen hat, ging es beim diesjährigen Ausflug ins Bogensportzentrum in Straß im Attergau. Auf dem großen Areal konnten die kleinen und großen Jäger sich zunächst mit dem Material vertraut machen, bevor es darum ging, die Figuren auf dem 3D Bogen Parcours zu treffen.

Viel zu schnell war die Woche auch schon wieder vorbei. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen neben ganze vielen neuen Gesichtern auch ganz viele alte wiederzusehen.

*Elisabeth Gerner
Landesreferentin für Jugend*



Jugendlager

Beustoffgroßhandel - Baumarkt - Transporte

**Obermair
Hackmair**

4812 Pinsdorf bei Gmunden 07612/781

www.hackmair.at



ARCHITEKT

MAG. ARCH. CHRISTIAN SUMEREDER

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
A-4810 GMUNDEN, ESPLANADE 17 • TEL. 0 76 12/646 58

SICHERHEITSSYSTEME

Gmunden



Sicherheitssysteme Gmunden GmbH

4810 Gmunden, Bahnhofstraße 16

Tel.: 07612 / 66624 - 0

mail: office.gm@sisys.at

web: www.sisys.at



ÖWR-Schnupperlager

Von 01.08. bis 04.08. verbrachten wieder 16 Kinder zwischen acht und zehn Jahren eine abwechslungsreiche Zeit mit uns im Jugendzentrum der ÖWR in Nußdorf am Attersee. Unter dem Lagermotto „Indianer“ konnten die Kinder vier Tage lang Lagerluft schnuppern.

Nachdem am Donnerstag alle Kinder ihre Hütten bezogen und sich von den Eltern, Großeltern und Geschwistern verabschiedet hatten, nutzten wir die Zeit vor dem Abendessen, um uns gemeinsam mit unseren bunten „Rettungsflößen“ in die Fluten des Attersee zu werfen. Dort sind wir geschwommen, getaucht, haben gespielt und uns auf dem Wasser eine Indianerschlacht um das große Einhorn geliefert. Nach dem Abendessen sind wir dann auf ein etwas schnelleres Gefährt umgestiegen und so düsten wir mit dem Einsatzboot der Ortsstelle Nußdorf über den Attersee. Zur Freude aller gab Gregor richtig Gas und hüpfte mit unseren Indianerstämmen an Bord über die Wellen.

Während das Wetter am Freitagmorgen eher trüb war, wünschten sich bereits um sieben Uhr die Mädchen eine Runde schwimmen im See und die Burschen eine Runde Fußball. Gesagt- getan, ging es deshalb schon vor dem Frühstück sportlich zu. Der Vormittag wurde dann genutzt um für die Schwimmprüfungen zu üben und bereits Teile der Prüfungen abzulegen. Da das Wetter nach dem Abendessen dann doch noch trocken wurde, konnten wir ganz nach Manier unserer Vorbilder, der alten Indianer, den Tag am Lagerfeuer ausklingen lassen. Am wärmenden Feuer wurden Marshmallows und Schokobananen gegrillt und es wurde gemeinsam gesungen und gelacht.

Auch am Samstag war uns der Wettergott nur bedingt gnädig. Am Vormittag gab es die Gelegenheit, weiter an den Schwimmprüfungen zu arbeiten. Die Kinder, die nicht ins Wasser wollten, konnten sich beim Basteln von Traumfängern und Freundschaftsarmbändern austoben. Die freie Spielzeit nach dem Essen wurde von vielen dazu genutzt, es sich mit einem Buch auf den Sofas des Seminarraums, ge-

mütlich zu machen. Der Kinobesuch, der für den späteren Nachmittag als Überraschung geplant war, wäre aufgrund einer leeren Bus-Batterie beinahe ins Wasser gefallen. Knapp aber doch haben wir es schließlich noch rechtzeitig nach Seewalchen ins Miniplex-Kino geschafft und haben uns den neuen Kinofilm „König der Löwen“ angesehen.

Spannend war das diesjährige Schnupperlager nicht nur für die Kinder, die zum Teil das erste Mal alleine ein paar Tage unterwegs waren. Auch innerhalb des alt-etablierten Betreuer -Teams gab es Veränderungen. So lag die Verantwortung für das Lager in diesem Jahr zum ersten Mal nicht bei unserer Landesjugendreferentin Nicole. Aufgrund der noch ausbaufähigen Erfahrungswerte in der Leitung eines Lagers, ging es teilweise etwas chaotisch zu, was den Spaßfaktor für die Indianer allerdings in keinsten Weise minderte. Trotz des öden Wetters, konnten sich die Kinder sowohl draußen als auch drinnen austoben und es war nie langweilig. Kleine Wehwehchen wurden von Elisabeth weg getröstet und verarztet. Auch abendliche Heimweh-Attacken konnten mit Gute Nacht Geschichten, Umarmungen und in ganz schlimmen Fällen mit patentiertem „Anti-Heimweh-Zaubertrank“ behandelt werden, so dass am Ende stets alle wohl behütet ins Land der Träume reisen konnten.

Eva-Maria Koller



Schnupperlager



ÖWR-Trainingslager

Eine Woche voller Spaß und Abwechslung

Die Jugend der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Oberösterreich, mischte beim heurigen Trainingslager das Jugendzentrum Nußdorf am Attersee für fünf Trainingstage gehörig auf. Die dreizehn 11- bis 16-Jährigen konnten eine erstaunliche Distanz von 165km zurücklegen.

Wer zwischen 21. und 28. Juli im JUZ Nußdorf Ruhe suchte, hatte die Rechnung ohne die 13 Jugendlichen der ÖWR gemacht. Ob das allabendliche Werfwolf-Gespiele oder eine Runde um Gerald's Boot – Amigo - Balou um sieben in der Früh, für Stimmung wurde immer gesorgt.

Für die Kids hätte es die ganze Woche drunter und drüber gehen können, wären da nicht so zwei Betreuer, die ihnen Trainingseinheiten auf den Hals getetzt haben. Neben zwei bis drei Wassertrainings am Tag - sei es nun Schwimmen, Rettungstechniken oder der Umgang mit Rettungsgeräten – standen auch Theoriestunden am straff gesetzten Zeitplan.

Auch die Traditionsschwimmroute Bootshaus der ÖWR-Ortsstelle Nußdorf bis zum Steg des JUZ durften die Schützlinge dreimal genießen. Aber einfach nur schwimmen lassen wäre zu einfach. Mit

Puppen, Gurtretter, ABC-Ausrüstung und Rettungsbrettern ausgerüstet wurde die ungefähr 2km lange Strecke absolviert.

Um die Motivation der Jugendlichen aufrecht zu erhalten wurden zusätzlich noch großartige Freizeitaktivitäten organisiert. Von Canyoning im Weißenbachtal über Reifen fahren in Unterach, Bootsfahrten des ÖWR-Bootes Nußdorf bis hin zum abschließenden Schnuppertauchen am Freitagnachmittag wurde alles ausgenutzt, um genügend Abwechslung zu bieten.

Und da der Tag noch nicht anstrengend genug war, um tot ins Bett zu fallen, musste man sich am Abend natürlich nochmal verausgaben und jeden Abend war das Spiel Werwolf die Lösung. Eigentlich ein ruhiges Tischspiel. Uneigentlich ein wildes Tohuwabohu an Gelächter, Verfolgungsjagen und Geschreie.

Doch die Woche hat auch ein Ende. Als am Samstagmorgen die Eltern vor der Tür standen, schien es, als hätte man sich erst am Tag davor kennengelernt. Mit vielen neuen Kameradschaften und schönen Erinnerungen traten nun alle wieder die Heimreise an und hoffen, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Übrigens, einer hatte immer noch nicht genug Action und absolvierte im Nebenbei den Helferschein. ●

Jan Enzenhofer



Trainingslager



MH

M-Halver og

Elektro

Gas - Wasser

Heizung - Solar

Setzen Sie
sicherheits**HALVER**
auf Qualität

4813 Altmünster, Fröhlichweg 3

4812 Pinsdorf, Gmundner Str. 4

Tel.: 07612 / 89 3 86

office@m-halver.at

Im Bereich Nautik wurde im Jahr 2019 eine Schiffsführer Ausbildung im ÖWR Jugendzentrum Seepoint am Attersee durchgeführt. Bei dieser Ausbildung wurden insgesamt 11 neue Schiffsführer(innen) ausgebildet. Die Prüfung bei der Verkehrsabteilung vom Land Oberösterreich wurde von allen 11 Prüflingen absolviert, insgesamt 9 haben bestanden. Ich gratuliere diesen 9 Personen noch einmal auf diesem Weg herzlichst zur bestandenen Prüfung.

Die Nautik InstruktorInnen, das sind besonders geschulte Schiffsführer, haben in unzähligen freiwilligen Stunden die Fortbildung der Schiffsführer in den jeweiligen Ortsstellen durchgeführt um die Schiffsführer zu aktiven Schiffsführern mit Selbstfahrgenehmigung weiter und fort zu bilden. Dies ist notwendig um für die teilweise gefährlichen Einsätze bestens vorbereitet zu sein. Die Fortbildungen sind von jedem aktivem Schiffsführer innerhalb von 3 Jahren zu wiederholen.

Einige eingesetzte Boote sind bereits in die Jahre gekommen bzw. bei Einsätzen schwer beschädigt worden. Deswegen wird es in den nächsten Jahren zur Erneuerung einiger Boote kommen. Aktuell in Beschaffung ist das Einsatzboot Gmunden.

| | |
|--|-----|
| Schiffsführer Gesamt: | 252 |
| Aktive Schiffsführer mit gültiger Fortbildung: | 72 |
| Neu ausgebildet 2019: | 11 |
| Kurs Bestanden 2019: | 9 |

| | |
|--|-----|
| Einsatzboote: | 20 |
| KHD Boote: | 3 |
| Raftboote: | 2 |
| Boote verwendet Gesamt 2019: | 625 |
| Davon Einsätze: | 239 |
| Dienstverwendungen: | 202 |
| Veranstaltungen: | 122 |
| Sonstige (Tätigkeiten, Ausbildung...): | 62 |

Alles Gute und eine Handbreit Wasser unterm Kiel fürs Jahr 2020.

*Ein herzliches Ahoi
Alexander Sydler, Landesreferent für Nautik*



Derzeitiger Ausbaustand des BOS Digitalfunk bei der ÖWR OÖ

In den Bezirken Linz, Linz-Land, Perg sowie auch in dem Bezirk Steyr wurden die ersten Geräte bereits ausgegeben und die zugehörigen Schulungen mit großem Erfolg durchgeführt. Weitere Bezirke befinden sich bereits im Endausbau. Somit konnten die ersten Bezirke bereits für den operativen Betrieb das neue Digitalfunk-Netz nutzen. Im Großraum Linz sind die neuen Geräte bereits bei mehreren Großveranstaltungen erfolgreich eingesetzt worden.

In den Wintermonaten wird die Einschulung der Einsatzkräfte in den jeweiligen Dienststellen erfolgen, um optimal auf zukünftige Einsätze vorbereitet zu sein.

Die organisationsübergreifende Kommunikation wurde dadurch erheblich vereinfacht und optimiert. Gemeinsam mit der Programmierstraße beim LFK OÖ konnten erste Anlaufschwierigkeiten rasch und zeitnah behoben werden. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an die Mitarbeiter des LFK OÖ Abteilung Funk.

*Florian Schwingenschuh
Landesreferent für Funk*

GANZENBACHER - WALDL
Malerei - Farbenfachhandel
A-4663 Laakirchen – Telefon 07613/2649, Fax 70
malergwf@gmx.at

SILOAUSTRAGUNG

- KLÄRSCHLAMM
- HACKSCHNITZEL
- ANDERE ...

RAUMAUSRÜSTUNG

- HACKSCHNITZEL
- HOLZBRICKETS

JPA
FÜRDERTECHNIK GMBH
A-4812 PINSDDORF, Wagnerstraße 7
Tel. ++43(0)7612/761 33, Fax 761 33-4
Internet: www.jpaa.at, E-Mail: office@jpaa.at

Hoffmann Helmut GmbH

*Einspritzpumpen-, Injektoren und Motoreninstandsetzung,
Mechanische Bearbeitung, Klimatechnik
und Ersatzteilverkauf*

4694 Ohlsdorf, Betriebspark Ehrenfeld 1, Telefon: 07613/20114, Fax: DW 33
e-mail: office@hoffmannmotoren.at, www.hoffmannmotoren.at



AN NUSSBAUMER BAUSTOFFE +43 (0)7612 / 63973
office@baustoffe-nussbaumer.at
Mitterweg 37, 4812 Pinsdorf

WIR BAUEN AUF SERVICE & QUALITÄT

www.baustoffe-nussbaumer.at

Ein trainings- und wettkampftintensives Jahr liegt hinter uns mit sehr vielen Erfolgen national sowie auch international.

Begonnen hat die Wettkampfsaison in Salzburg-Rif, im Landesportzentrum, wo wir jedes Jahr an den Landesvergleichskämpfen teilnehmen dürfen. Weiter ging es nach Innsbruck zum Speedlifesaving, danach folgte für Jan Enzenhofer ein internationaler Einsatz vom Bundeskader in der Schweiz. Im Juni fanden die Bundesmeisterschaften in Wiener Neustadt statt. Gleich ein Wochenende darauf folgten die Landesvergleichskämpfe in der Steiermark. Mitte Juli fanden dann die Landesmeisterschaften in Vorchdorf statt, welche bei den Wetterbedingungen keine einfachen waren. Weder für die Sportlerinnen, noch für den Veranstalter. Im September fanden die Europameisterschaften in Italien statt, wo auch wieder Jan Enzenhofer für das Team aus Österreich am Start war.



Landesvergleichskämpfe im Rettungsschwimmen

Salzburg-Rif 23.03.2019

StarterInnen und 4 Betreuer (Elke Halsegger, Barbara Katzensteiner, Natalie & Wolfgang Miglbauer) von den OS Ebensee, Gugl, Perg, Steyr und Vorchdorf. Bei einer Staffel startete auch ein Betreuer weil uns genau ein Teammitglied fehlte: Wolfgang Miglbauer - Vielen Dank!

Es wurden 3 Einzelbewerbe (100 m Hindernisschwimmen, 50 m Retten einer Tauchpuppe, 100 m Retten einer Puppe mit Gurtretter) und die Gurtretterstaffel ausgetragen. Ein paar Disqualifikationen gab es leider auch, aber aus diesem Fehlern lernt man und aus eigener Erfahrung passieren diese meist nur einmal in der Wettkampfkariere.

Speedlifesaving in the alps

Die dritte Auflage des speedlifesaving in Innsbruck war mehr als nur gut besucht. Insgesamt 104 Athletinnen und Athleten aus drei Nationen und 15 Delegationen waren am Start.

Das Programm war straff, da jeder der Athleten insgesamt an zehn Disziplinen teilnehmen musste. Auch wenn die Distanzen auf 50% der Normaldistanzen verkürzt wurden, war trotzdem jeder permanent gefordert. Besonderes Highlight des Wettkampfs war der finale SERC. Einsatzannahme war ein Auto, das samt vier Insassen in einen See stürzte. Die Wettkämpfer mussten die Verunfallten in zwei Minuten aus dem Wrack retten.

Gewonnen hat die Mannschaftswertung der Damen das Team der ÖWR, vor dem Silesia Rescue Team (POL) und der DLRG Bayern. Die Herrenwertung gewann das Team der Polizei, vor der DLRG Bayern und der ÖWR. Besonders erfreulich war der Einzelsieg der Vorarlbergerin Katharina Maier vor Julia Henning und Marta Skudlik. Die Herrenklasse gewann Markus Rausch vor Lucas Schentz und Alan Jacq.



Speedlifesaving in Brugg (CH)

Zum bereits vierten Mal war die Österreichische Wasserrettung durch eine Damen- und eine Herrenmannschaft beim Speedlifesaving in der Schweiz vertreten.

Neben der österreichischen Mannschaft nahmen auch zahlreiche Teams aus der Schweiz teil. Insgesamt wurden von allen Teilnehmern die zehn Disziplinen herausragend gemeistert. Besonders erfreulich ist es, dass Katharina Maier als erste österreichische Teilnehmerin in der Gesamtwertung den

2. Platz erreichen und eine Silbermedaille mit nach Österreich nehmen konnte. Aber auch die gesamte Mannschaft konnte wertvolle Erfahrungen sammeln und gute Platzierungen erreichen.

Teilnehmer waren:
Damen: Carmen Hauser, Lea Heuberger, Katharina Maier, Katharina Zirngast
Herren: Jan Enzenhofer (OÖ), Christian Heiß, Lukas Hölzl, Simon Reichmuth



© Simon Reichmuth

Katharina Zirngast ▶

**stadt-apotheke
altmünster**

MAG. PHARM. ULRIKE DECKER
0 7 6 1 2 / 8 7 1 2 5

55. Bundesmeisterschaft

In Wiener Neustadt wurden am 14. und 15. Juni die 55. Bundesmeisterschaft sowie die 44. Österreichische Meisterschaft im Rettungsschwimmen ausgetragen.

Am ersten Tag wurden die Open-Water Bewerbe am Reiterer See veranstaltet und am zweiten Tag waren die Pool Bewerbe im Akademiebad an der Reihe. Etwa 130 Sportlerinnen und Sportler aus fast allen Bundesländern kämpften bei sommerlichen Temperaturen und bestem Badewetter um den Titel.

Ein besonderes Highlight war am zweiten Tag, als Cornelia Rott mit einer Zeit von 1:08,72 einen neuen Österreichischen Rekord im Manikin Tow with fins aufstellte.

Folgende Bewerbe wurden ausgetragen: Surf Race, Board Rescue, Board Race, Rescue Tube Rescue, Obstacle Swim, Obstacle Relay, Manikin Tow with Fins, Manikin Relay, Medley Relay, Rescue Medley und Pool Lifesaver Relay.

NEU:
OPEL COMBO

- ✓ Erhältlich mit 5 oder 7 Sitzen
- ✓ Bis zu 2.126 Liter Ladevolumen*
- ✓ Vorsteuerabzugsfähig

Jetzt schon ab
€ 18.990,--

*Bis zu 2.126 Liter Ladevolumen im Combo Life in der Standardversion. Vollbeladen bei vollen Türen, mit komplett hochgeklappten Rücksitzen nach ISO 3822. Verteilungsgewicht in 1/100km: 4,1-5,2/CO₂-Emission: 108-138. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

LINZER STR. 3 4820 BAD ISCHL
06132/23794-15

SCHEICHL
Ihr Autohaus in Bad Ischl

Die Zukunft gehört Allen

Einzelsieger der 55. Bundesmeisterschaft der ÖWR waren:

Weibliche Jugend

- 1 HAUSER Carmen, ÖWR Tirol
- 2 SCHIEFER Leonie, ÖWR Niederösterreich
- 3 LANGTHALER Verena, ÖWR Oberösterreich

Männliche Jugend

- 1 REISTER Patrick, ÖWR Tirol
- 2 ENZENHOFER Luis, ÖWR Oberösterreich
- 3 DREXEL Ilija, ÖWR Tirol

Damen

- 1 SILLER Anita, ÖWR
- 2 ZIRNGAST Katharina, ÖWR
- 3 ZEBURA Katharina, ÖWR

Allgemeine Klasse

- 1 MATITZ Christof, ÖWR
- 1 WURZER Stefan, ÖWR
- 3 LOFERER Rudolf, ÖWR
- 3 URUN Vadim, ÖWR

Mannschaftssieger der 55. Bundesmeisterschaft der ÖWR waren:

Weibliche Jugend

- 1 ÖWR Tirol
- 2 ÖWR Oberösterreich
- 3 ÖWR Vorarlberg

Männliche Jugend

- 1 ÖWR Tirol
- 2 ÖWR Steiermark
- 3 ÖWR Vorarlberg

Damen

- 1 ÖWR Auswahlmannschaft
- 2 ÖWR Steiermark
- 3 ÖWR Vorarlberg

Allgemeine Klasse

- 1 ÖWR Auswahlmannschaft
- 2 ÖWR Oberösterreich
- 3 ÖWR Vorarlberg



Landesvergleichskämpfe in der Steiermark (Weiz)
22.06.2019

**MALEREI
ANSTRICH
FASSADEN
DEKORATIVE OBER-
FLÄCHENGESTALTUNG**

Dietmar **Stadlhuber!**
UM EINEN PINSELSTRICH VORAUSS

Firmensitz: 4801. Traunkirchen
Am Buchberg 35, 0664/1842451

Büro: 4813 Altmünster
Buchbergstraße 94, 07617/2899

e-mail: std@aon.at

Landesmeisterschaften 2019

Vorchdorf, 13.07.2019

Am 13. 07. 2019 fanden die Landesmeisterschaften der Oberösterreichischen Wasserrettung in Vorchdorf statt. Die Athleten des 69-köpfigen Starterfeldes traten bei strömenden Regen und eisigen Temperaturen an. Die Bewerbe waren:

- » Brustschwimmen
- » Schwimmen mit Schwimmbrett und Beintempi
- » Rückenschwimmen mit Auftriebskörper
- » Retten einer Puppe
- » Retten einer Puppe mit Flossen
- » Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter

Der Bewerb Kombinierte Rettungsübung wurde aufgrund des Regens und der für Juli äußerst niedrigen Temperaturen vom Wettkampfgericht und den Mannschaftsführern einstimmig gestrichen. Bei den Staffeln wurden in den Bewerben Rückenschwimmen mit Auftriebskörper, Brustschwimmen, Puppenstaffel, Gurtretterstaffel und Pool Lifesaver Relay um die Platzierungen im Klassement gerittet.



Raphael Rumetshofer
Landessportreferent Stv.

Unsere Sportler besuchten aus Tschechien eine Krumauer Abordnung und die ÖWR Steiermark die in der Gästeklasse mitschwammen. Wir haben uns sehr über ihren Besuch gefreut.

Die Siegerehrung wurde im Anschluss an die Bewerbe vom Bürgermeister der Marktgemeinde Vorchdorf Herrn DI Gunter Schimpl und dem Landesleiter der ÖWR Oberösterreich Herrn Dr. Gerald Berger durchgeführt.

Das Referat Sport gratuliert herzlich all jenen Sportlerinnen und Sportlern, welche den Geist des Sports erfasst haben und wir freuen uns mit all jenen, welche ihre persönlichen Ziele erreicht haben. Wir fiebern bereits heute den Landesmeisterschaften 2020 entgegen und freuen uns darauf, bereits bekannte Gesichter wieder zu sehen.

Unser Dank gilt der OS Vorchdorf und deren Mitgliedern, welche Landesmeisterschaften auf diesem Niveau erst möglich machten. Die OS Vorchdorf hat es dem Austragungsort der nächsten Landesmeisterschaft nicht leicht gemacht, solch eine Veranstaltung zu übertreffen. Unser besonderer Dank gilt unserem Hauptwettkampfschiedsrichter Herrn Albin Stockmaier, der uns, wie auch in den vergangenen Jahren, sicher durch diesen Wettkampf brachte und stets regelkonform mit Augenmaß beurteilte. Zudem möchten wir besonders unserem Präsidenten außer Dienst, Herrn Josef Leichtfried, unseren Dank aussprechen, ohne den die Zeit nicht so korrekt vergangen wäre.



© Simon Reichmuth

Europameisterschaft 2019

Vom 19. bis 25. 09. 2019 nahmen 9 Rettungssportler an der Europäischen Meisterschaft im Rettungsschwimmen in Riccione (ITA) teil.

Insgesamt 23 Nationen kämpften im Pool und am Meer um den Sieg. Die Woche begann am ersten Tag mit einer Eröffnungsfeier im Zentrum von Riccione. Am nächsten Tag wurde die simulierte Rettungsübung "SERC" durchgeführt, gefolgt von zwei weiteren Tagen im Pool und noch zwei weiteren Tagen Open-Water-Wettkämpfe.

Es wurden zahlreiche Finals, sowohl bei den Staffeln, als auch im Einzel erreicht. Besonders erfreulich war das Erreichen des Leinenwurf A-Finales bei den Herren und bei den Damen, indem der 5. und 6. Platz erreicht wurde. Außerdem wurde ein neuer österreichischer Rekord der Herren aufgestellt.

Im ÖWR-Team vertreten waren:

- » MAIER Katharina
- » ZIRNGAST Katharina
- » ENZENHOFER Jan (Oberösterreich)
- » HÖLZL Lukas
- » LOFERER Rudolf
- » MATITZ Christof
- » REICHMUTH Simon
- » WURZER Stefan
- » WOLETZ Katharina

LOFERER Rudolf



Der Landeskader 2020 steht fest. Folgende SportlerInnen haben sich für die Bundesmeisterschaften Ende August 2020 in Vorarlberg qualifiziert.

ALLGEMEINE KLASSE

- | | |
|-------------------------|---------------|
| » ENZENHOFER Jan | ÖWR Perg |
| » HOIS Dominik | ÖWR Perg |
| » WATZINGER Markus | ÖWR Ebensee |
| » GEROLDINGER Sebastian | ÖWR Nußdorf |
| » LOIDL Simone | ÖWR Ebensee |
| » PÜRIMAYR Cornelia | ÖWR Vorchdorf |
| » PROCHASKA Lena | ÖWR Ebensee |

JUGEND

- | | |
|-----------------------|---------------|
| » TOMAN Radek | ÖWR Steyr |
| » KARALL Moritz | ÖWR Nußdorf |
| » WIESER Julian | ÖWR Ebensee |
| » MIGLBAUER Marvin | ÖWR Ebensee |
| » FLANKL Rene | ÖWR Steyr |
| » WIESNER Michael | ÖWR Nußdorf |
| » STEINMAßL Vera | ÖWR Steyr |
| » KALTENBERGER Miriam | ÖWR Steyr |
| » GUTENBRUNNER Nina | ÖWR Perg |
| » LANGTHALER Verena | ÖWR Perg |
| » MIGLBAUER Melina | ÖWR Steyr |
| » ECKHARDT Tina | ÖWR Vorchdorf |

Elke Halsegger
Landesreferentin für Sport

www.goiserer-parkett.at
Erbstollenstraße 3, 4820 Bad Ischl



T +43 664 1851736
neuhuber@goiserer-parkett.at

Goiserer Parkett

HEISSL GmbH
INSTALLATIONSTECHNIK

4813 ALTMÜNSTER EBENZWEIERSTRASSE 5
TEL: 07612 - 88025 FAX: DW 41
office@heissl.at www.heissl.at

elektro
wasser
heizung
fachhandel

MP
ZIVILTECHNIKER
GMBH

Pick UP GmbH
Autozubehör & Ersatzteile

Wir führen sämtliche Blechteile, Ölfilter, Zündkerzen, Batterien, Bremscheiben aller Automarken und vieles mehr

Jörg Hemetzberger
4822 Bad Goisern, Gärtnerstraße 5, Tel. +Fax 0 61 35/89 39, office@pickup-goisern.at
www.pickup-goisern.at

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns

Es konnte durch die Unterstützung vom ehemaligen Landesrat Podgorschek ein neues Raftboot mit Zubehör angeschafft werden. Der Anhänger wurde von der Ortsstelle Steyr umgebaut und zur Verfügung gestellt.

Wildwasserkurs

Vom 1. Mai bis zum 4. Mai 2019 nahmen 10 FließwasserretterInnen aus den Landesverbänden Oberösterreich, Salzburg, Kärnten und 4 WasserretterInnen aus Tschechien am Ausbildungskurs Wildwasserrettung in Bad Goisern teil. Ziel dieser Ausbildung ist es, RettungsschwimmerInnen speziell für den Einsatz in schnell fließenden sowie stark strömenden Gewässern vorzubereiten. Im Kurs wurden neben den theoretischen Schwerpunkten auch praktische Kenntnisse über verschiedene Bergetechniken, die Einsatzplanung sowie Gewässerkunde vermittelt.

Wildwasserfortbildung

Im Zuge des Wildwasserkurses war es auch wieder für viele Wasserretter möglich, ihre vorgeschriebene WW Fortbildung zu absolvieren.

2 Canyoning Fortbildungen mit der Bergrettung

Eine übergreifende Fortbildung mit der Canyoning Einsatzgruppe der BRD, die von der Bergrettung Landesleitung OÖ organisierte wurde, fand an zwei Wochenenden statt. Dabei ging es um die Koordinierung der Canyoning Einsatzgruppe im Salzkammergut und im Kremstal.

Bei der gemeinsamen Übung von Bergrettung und Wasserrettung wurden nicht nur vorhandene Fähigkeiten gefestigt, sondern auch neue Gerätschaften sowie Techniken erprobt. An diesem Wochenende lagen die Schwerpunkte auf der Arbeit mit Dyneema-Seilen, Seilbahnbau sowie das Setzen von notwendigen Verankerungspunkten an einer nahegelegenen Felswand.





Prüfung zum Raftführer

Insgesamt 2 Teilnehmer aus dem Landesverband OÖ nutzten die Gelegenheit, die Prüfung zum ÖWR-Raftführer abzulegen.

Die Wasserbedingungen für das Raften waren perfekt, die Außentemperaturen etwas frisch. Es wurde die Traun, im Bereich Bad Goisern, befahren. Jeder Raftführer wurde dabei auf sein Können, ein Raft zu führen, überprüft.

Fließwasserseminar mit der Sicherheitsakademie

Ein eintägiges Fließwasserseminar der Österreichischen Wasserrettung gab 28 zukünftigen Polizistinnen und Polizisten die Möglichkeit, die Kräfte von Fließgewässern am eigenen Leib zu spüren und so die damit verbundenen Gefahren besser abschätzen zu können.

Wenn ein Mensch in einem fließenden Gewässer treibt, ist rasches Handeln nötig. Die Gefahren, die dabei durch Strömung und kalte Wassertemperaturen auftreten, werden oft unterschätzt. Was kann in diesen Momenten getan werden, um einen Menschen zu retten, wie groß ist die Gefahr für die Helfer?



PolizistInnen sind bei solchen Einsätzen oft die Ersten am Einsatzort. Im Rahmen ihrer umfassenden Ausbildung im Bildungszentrum Sicherheitsakademie Linz absolvieren die LehrgangsteilnehmerInnen auch einen Rettungsschwimmkurs und lernen bereits dort, andere Personen aus dem Wasser zu bergen. Doch um die zusätzlichen Risiken von Fließgewässern abschätzen und bestmögliche Entscheidungen in derartigen Situationen treffen zu können, sind theoretische Kenntnisse über mögliche Gefahrenquellen und die praktische Erfahrung die beste Voraussetzung. Genau diese zusätzlichen Kenntnisse bietet das Fließwasserseminar, zu dem sich die TeilnehmerInnen freiwillig gemeldet hatten.



Fließwasserseminar mit dem Amt der OÖ. Landesregierung / Umwelt und Wasserwirtschaft

Im Zuge ihrer Arbeit an Wehranlagen und in der Nähe von fließenden Gewässern, müssen die Arbeiter und Führungskräfte, in regelmäßigen Intervallen auf die Gefahren im Wasser hingewiesen werden. Dazu gehört natürlich auch das Wasser um die auftretenden Gefahren auf dem Leib zu spüren.

„Mann über Bord“ mit ViaDonau – Österreichische Wasserstraßen GmbH

Die Belegschaft der Firma ViaDonau wurde, auf zwei Standorten, theoretisch und praktisch auf Rettungsmethoden und Erste Hilfe im Fließgewässer geschult.



Katastrophen-Übung in Ebensee

Die Mitglieder der Wildwassergruppe hatten dabei die Möglichkeit bei der jährlichen Katastrophenschutzübung mit einem Hubschrauber des Österreichischen Bundesheers in Ebensee zu üben.

Die Ausgangslage war, dass am späten Abend des Vortags mehrere Personen mit dem Kajak den Rindbach befahren wollten. Auf Höhe Karbaltalgraben wurde das starke Schmelzwasser relativ wild und eigentlich unbefahrbar. Genau in diesem Abschnitt kenterten mehrere Kajakfahrer, bis auf zwei konnten sich alle in Sicherheit bringen. Eine Schnellsuche der Gruppe ergab dass die 2 Leute unauffindbar waren. Die Kajakfahrer verständigten unverzüglich die Einsatzkräfte, die leider auf Grund der beginnenden Dunkelheit die Suche abbrechen mussten. Ein Fischer meldete, dass ein herrenloses Kajak in Bereich der Mündung des Rindbachs trieb. Daher wurden für den nächsten Tag Taucher und Fließ-/Wildwasserretter, sowie ein Hubschrauber des Bundesheers (Aigen/Ennstal) für die Suche alarmiert.



Einsätze

Personensuche in der Enns

Der 44-jährige war seit längerer Zeit bei einem Zwischenstopp auf der Heimfahrt mit einem Taxi verschwunden. Handyortung und eine aufgefundene Brille ließen einen Sturz in die nahegelegene Enns vermuten. Da die behördliche Suche bereits eingestellt wurde, kam die Ehefrau des Vermissten auf mich zu und bat uns nochmals zu suchen. Die Vermutung wurde zur traurigen Gewissheit. Die Besatzung eines Raftbootes entdeckte den Vermissten im Wasser. Gemeinsam mit der Polizei wurde die Person geborgen und wenig später identifiziert. Es kamen neben dem Einsatzboot Steyr die Hochwasserboote aus Vorchdorf und Bad Goisern, die jeweils zusätzlich mit einem ausgebildetem Suchhund besetzt waren, sowie ein Raftboot zum

Einsatz. Weitere Wildwasserretter aus Laakirchen und Linz verstärkten das insgesamt 20köpfige Team aus freiwilligen Helfern. Die FF Stadt Steyr war mit 2 Booten und einer Zille an der Suche beteiligt. Die Ennskraftwerke hatten für diese Suche den Wasserpegel verringert. Wir erhielten von der Ehefrau eine Spende für unseren Einsatz.



Radfahrer stürzte in die Koppentraun

Nachdem auf dem Radfahweg neben der Koppentraun ein herrenloses E-Bike gefunden wurde, alarmierten die herbeigerufenen Polizeibeamten die Einsatzkräfte der Wasserrettung, Feuerwehr Obertraun und die Rettungshundebrigade um nach einer Vermissten Person zu suchen.

Der 64-Jährige aus dem Bezirk Liezen wurde knapp 2 Stunden später von der Wasserrettung der Ortsstelle Hallstatt leblos im See treibend gefunden und geborgen. Die Polizei vermutet, dass der Mann ausrutschte und in den Fluss stürzte, als er zur derzeit besonders stark angeschwollenen Koppentraun hinabsteigen wollte.

Vermisster Paddler in der Koppentraun

Er konnte nach einer kurzen Suche der Einsatzkräfte unverletzt aufgefundene werden.

Kanufahrer auf Felsen im Stromboding Wasserfall

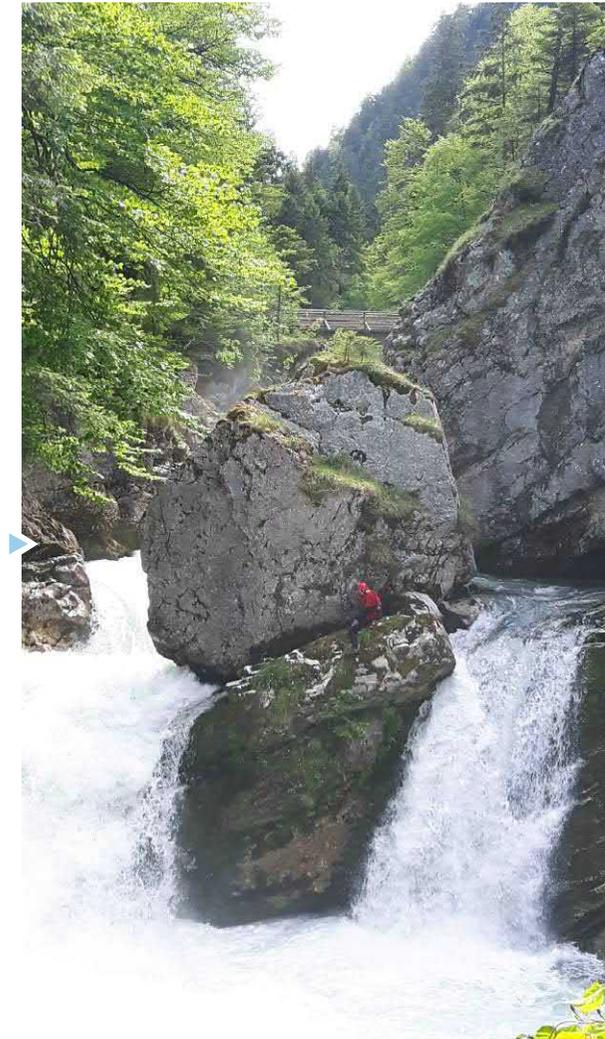
Ein Kanufahrer aus einer 4-köpfigen Gruppe aus Tschechien geriet beim Stromboding Wasserfall in der Nähe von Hinterstoder in große Not.

Vor dem Wasserfall versuchten er und seine Begleiterin den Fluss zu verlassen. Während die junge Frau schwimmend das Ufer erreichte, wurde der Tscheche im linken Kanal Richtung Wasserfall geschwemmt. Er konnte sich noch selbst unverletzt auf einen Felsen retten, saß aber dort auf Grund des unzugänglichen Geländes fest.

Wildwasserretter der Österreichischen Wasserrettung aus OÖ und der Steiermark, Bergrettung und Alpinpolizei wurden alarmiert. Letztendlich wurde entschieden, den Kanufahrer mittels Windenbergung durch einen Polizeihubschrauber aus seiner Lage zu befreien.

Personenrettung in Steyrdurchbruch

Ein Boot mit Kindern kenterte unter dem Kraftwerk Steyrdurchbruch. Die zwei Kinder konnten sich auf eine Schotterbank retten. Der ältere Bruder schwamm zum Ufer und holte die Einsatzkräfte. Die Einsatzkräfte konnten die Geschwister unverletzt zu ihrer Familie bringen.



Drachenboot auf Ennsbrückenpfeiler aufgelaufen

Ein mit 13 Jugendlichen besetztes Drachenboot kollidierte bei einem missglückten Wendemanöver mit einem Brückenpfeiler auf der Enns. Einige Kinder konnten sich schwimmend retten, die anderen verweilten auf dem Brückenpfeiler. Die Kinder konnten kurz vor unserer Ankunft von einem Feuerwehrboot in Sicherheit gebracht werden.

Personensuche in der Steyr

Eine Frau verschwand im Gemeindegebiet Leonstein bei einer Wanderung. Die 51jährige trennte sich bei einer kurzen Rast von ihrem Ehemann und blieb seitdem vermisst. Es wurde vermutet, dass sie in dem unwegsamen Gelände abgestürzt war. Die unmittelbare Nähe zur Steyr schloss auch die Möglichkeit ein, dass die Frau in den Fluss gestürzt war. Während die Bergrettung und Alpinpolizei den Abhang rund um die vermutete Absturzstelle mit Suchhunden absuchten, suchten Feuerwehr und Wasserrettung die Steyr ab.

Seitens der Wasserrettung wurde ein ca. 7km langer Flussabschnitt von Leonstein bis zur Haunoldmühle mit einem Raftboot abgefahren. Nach Einbruch der Dunkelheit musste die Suche vorerst ergebnislos abgebrochen werden.

Am nächsten Tag trafen sich die Einsatzkräfte neuerlich, um die Suche wieder aufzunehmen. Neben zwei Raftbooten kamen auch Taucher der Feuerwehr und Wasserrettung zum Einsatz. Gegen 10:00 waren es schließlich die Taucher der Feuerwehr, welche die Frau ca. 1,5 Meter unter der Wasseroberfläche fanden. Der Leichnam wurde mittels Polizeihubschrauber geborgen. Seitens der Wasserrettung waren 25 Einsatzkräfte (Wildwasserretter und Taucher) bei der Suche beteiligt.



Mädchen fiel beim Traunfall ins Wasser

Beim Spielen dürfte dem Mädchen ein Ball in den Fluss gefallen sein. Beim Versuch ihren Ball aus dem Wasser zu holen, passierte das Unglück. Das Mädchen fiel ins Wasser und wurde von der Strömung mitgerissen. Sie konnte sich aber selbst auf einen Felsen retten. Dort saß sie dann aber fest. Das Mädchen wurde mit dem Hubschrauber aus dem unwegsamen Gelände geflogen und trug nur leichte Verletzungen davon.

Sechs Jugendliche in Dunkelheit aus Lebensgefahr, am Traunfall, geborgen

6 junge Linzer sorgten in den späteren Abendstunden für ein Großaufgebot an Einsatzkräften. Bereits in der Dämmerung stiegen sie zum Fluss hinab und gelangten so auf einen Felsen im unmittelbaren Wehrbereich des Kraftwerks. Dabei ignorierten sie offensichtlich zahlreiche Warn- und Verbotstafeln. In der Dunkelheit konnten sie selbstständig keinen Weg mehr aus ihrer Notlage finden. Sie setzten schließlich einen Notruf ab, der für die Wasserrettung, Feuerwehr, Polizei und Rotem Kreuz zu einem großen Einsatz knapp vor 21:00 führte. Die Wildwasserretter der Wasserrettung schwammen zu den 6 Jugendlichen, die anschließend paarweise von einem Schlauchboot der Feuerwehr ans Ufer transportiert wurden. Unverletzt, aber mit leichter Unterkühlung wurden sie dort dem Roten Kreuz übergeben.

Laut Aussage eines Wildwasserretters war die Bergung über den Kraftwerkskanal auch für die Einsatzkräfte nicht ohne Risiko, da die Turbinen des Kraftwerks nicht abgeschaltet werden konnten.

Seitens der Wasserrettung waren insgesamt 19 ehrenamtliche HelferInnen aus mehreren umliegenden Ortsstelle im Einsatz. ●

Dietmar Ramsner
Landesreferent für Wildwasser

Von der Österr. Wasserrettung empfohlene Baderegeln für die Sicherheit im Wasser



- 1 Nie mit trockenem oder verschwitztem Körper ins Wasser springen (**Hitze – Kälteschock**) – **zuerst langsames Abkühlen von Beinen, Armen, Oberkörper!** 
- 2 Nie mit vollem Magen ins Wasser gehen (**Überlastung des Herzens!**) 
- 3 Bei Gewitter (**Blitzschlag**), beginnender Dunkelheit (**orientierungslos**) und hohem Wellengang (**Soggefahr**) aus dem Wasser gehen! 
- 4 Nie in unbekannte Gewässer springen (**Pfosten, große Steine, Wasserpflanzen!**) 
- 5 Nie in überfüllte Becken springen (**Verletzungsfahr anderer Badegäste!**) 
- 6 Nie andere ins Wasser tauchen oder unterschwimmen (**Schockgefahr, aus Spaß wird Angst und Tod!**) 
- 7 Nie schwimmen oder baden bei Wassertemperaturen unter 16 Grad oder wenn man friert (**Unterkühlung!**) 
- 8 Nie zu weit hinausschwimmen (**an den Rückweg denken!**) 
- 9 Verunreinigte Gewässer meiden (**Infektionsgefahr!**) 
- 10 Nie andere ins Wasser stoßen (**Schockgefahr!**) 
- 11 Schiffs- und Bootsverkehrsstrecken meiden (**Schraubensog, Ruderschläge!**) 
- 12 Sicherheitsabstand von Wasserfällen, Stauanlagen und Stromschnellen einhalten (**Soggefahr!**) 
- 13 Strudel oder Wasserwirbel bergen Todesgefahr (**keine Panik oder Befreiungsversuche, ruhig mitgehen lassen – Gegenzug treibt wieder nach oben!**) 
- 14 Bei Krampf in Armen oder Beinen sofort in Rückenschwimmlage gehen (**Ruhe bewahren, Krampflosung durch Anziehen der Glieder oder kraftvolle Bewegungen!**) 
- 15 In „Eiskalt-Strömung“ tief Atem holen und schnell durchschwimmen! 
- 16 Nie alleine Tauchen (**nur unter Kontrolle und mit Tauchsicherung – Leine oder Boje!**) 

Ehrenamtstag des Landes Oberösterreich

Mit einem Ehrenamtstag vor und im Linzer Landhaus feierte am 12.07.2019 das Land Oberösterreich all die Oberösterreicher, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich in Vereinen engagieren. Leistungsschauen und Infostände konnten im Landhauspark von zahlreichen Interessierten besucht werden.

„Unsere Ehrenamtlichen leisten einen unbezahlbaren Beitrag zum Funktionieren unserer Gesellschaft“, unterstreicht Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer. „Dass sich Menschen in

ihrer Freizeit unbezahlt für andere einsetzen, ist für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ganz entscheidend.“

Von den Blaulichtorganisationen darunter natürlich auch die **Wasserrettung**, bis hin zu zahlreichen anderen Vereinen reicht die große Palette der freiwilligen Arbeit, die sich eingefunden haben.

Beim Infostand der Österreichischen Wasserrettung LV OÖ, ausgestellt war unter anderem das Einsatzboot der Ortsstelle Plesching, konnten Ehren-Landesleiter Josef Leichtfried, Ortsstellenleiter Martin Haunschmidt und Landesleiter-Stv. Ing. Christian Zeintlinger (v. li nach re) zahlreiche Interessierte begrüßen. ●



| SCHWIMMAUSBILDUNG | Anzahl |
|-------------------------------|--------------|
| Frühschwimmer | 315 |
| Freischwimmer | 188 |
| Fahrtenschwimmer | 311 |
| Allroundschwimmer | 102 |
| Anfängerschwimmausbildung | 574 |
| Summe der Ausbildungen | 1.490 |

| RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG | Anzahl |
|-------------------------------|------------|
| Junior-Retter | - |
| Helferschein | 94 |
| Retterschein | 97 |
| Lifesaver | 7 |
| Schwimmlehrer | 9 |
| Rettungsschwimmlehrer | 1 |
| Summe der Ausbildungen | 208 |

| RETTUNGSTAUCHAUSBILDUNG | Anzahl |
|-------------------------------|----------|
| Schnorchelschein | 7 |
| Jugendgerätetauchschein | - |
| Grundtauchschein | - |
| Leistungstauchschein | - |
| Tauchlehrassistent | - |
| Tauchlehrer | - |
| Summe der Ausbildungen | 7 |

| Aufwand f. Aus- u. Fortbildung | Std. |
|--------------------------------|------|
| Bestand an Rettungstauchern | 38 |

| ERSTE-HILFE AUSBILDUNG | Anzahl |
|---------------------------------------|-----------------|
| absolvierte Module | 164 |
| Aufwand f. Aus- u. Fortbildung | Std. 312 |

| SCHIFFSFÜHRERAUSBILDUNG | Anzahl |
|---------------------------------------|-------------------|
| Neuausbildung | 11 |
| Bestand an Schiffsführern | 252 |
| Aufwand f. Aus- u. Fortbildung | Std. 1.346 |

| WILDWASSERAUSBILDUNG | Anzahl |
|---------------------------------------|-----------------|
| Fließwasserretter | - |
| Wildwasserretter | 15 |
| Aufwand f. Aus- u. Fortbildung | Std. 410 |
| Bestand an FW/WW-Retttern | 67/16 |

| EINSATZDIENST | Anzahl |
|---------------------------------|--------|
| Erste-Hilfe-Leistungen | 150 |
| Lebensrettungen | 3 |
| Personenrettungen | 130 |
| Einsatzstunden | 17.385 |
| Motorstunden | 845 |
| Bootsbergungen | 144 |
| Bergung von Toten | 9 |
| Sonstige Bergungen und Einsätze | 624 |
| Alarm-Einsätze | 291 |

| TAUCHEINSATZDIENST | Anzahl |
|--------------------|--------|
| Unterwasserstunden | 1.158 |

| AUSBILDUNG UND JUGENDARBEIT | Std. |
|-----------------------------|--------|
| Zeitaufwand | 14.099 |



AUTOHAUS OBERHAUSER
Bad Goisern

Untere Marktstraße 75
4822 Bad Goisern
Tel. 06135 20 532
www.autohaus-oberhauser.at

Schwimmabzeichen



(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln



FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln



FAHRTENSCHWIMMER

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln



ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln



Rettungsschwimmabzeichen



JUNIORRETTET

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Juniorretter ist eine Qualifikation der ÖWR. Das Abzeichen stellt kein vollwertiges Rettungsschwimmabzeichen dar, arbeitet jedoch inhaltlich in diese Richtung und soll für Jugendliche der Übergang von den Schwimm- zu den Rettungsschwimmabzeichen sein.



HELFERSCHEIN

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!



RETTERSCHEIN

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungssanitäter“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.



LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.



Spezialausbildungen



WILDWASSERRETTET

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.



NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.



TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.

PT Stefan Moder
Sportphysiotherapeut
Therapeut für klin.
Psycho-Neuro-Immunologie

Ungeheuer – Sports & Activity
Maria-Theresia-Straße 10, 4813 Altmünster
info@physio-gmunden.at

Terminvereinbarung unter Tel.: 0650/248333

www.physio-gmunden.at

52 Wochen – 52 Bilder zur Freiwilligentätigkeit

Bei der 8. Wiener Freiwilligenmesse präsentierten sich wieder zahlreiche ehrenamtliche bzw. freiwillige Organisationen Österreichs dem interessierten Publikum im Rathaus. Im Zuge der Messe fand auch die offizielle Präsentation des neuen Freiwilligenkalenders statt. Ziel des Kalenders ist es, das ehrenamtliche



Engagement täglich sichtbar zu machen und wöchentlich eine andere freiwillige Tätigkeit ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Dazu veranstaltete das Sozialministerium einen Fotowettbewerb.

Die Kommission des Ministeriums wählte für den 2020er-Kalender auch Bilder der ÖWR-Landesverbände Kärnten, Steiermark und Oberösterreich aus. Beim Festakt, bei der Präsentation und Urkundenübergabe im Wiener Rathaus waren Abordnungen der ÖWR Kärnten und Oberösterreich (LL-Stv. Ing. Christian Zeintlinger) vertreten. ●

Jahresrückblick

27 Bäderüberwachungen, 14 Veranstaltungsüberwachungen und 17 Alarmeinsätze wurden von den Mitgliedern der Ortsstelle Bad Goisern 2019 geleistet. Dazu kommt eine Personenrettung, vier Erste-Hilfe-Leistungen und zehn Sachgüterbergungen.



Grillerei im Strandbad Untersee. Nachdem am Sonntagmorgen alle gut gespeist hatten, ging es nach Lauffen zum Tauchen und Schnorcheln. Zu Mittag wurde als Abschluss nochmals gemeinsam gegrillt. Das actionreiche Wochenende wird allen TeilnehmerInnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Besonders engagiert waren heuer wieder die SchwimmlehrerInnen und RettungsschwimmerInnen der Ortsstellen.

Die immer größer werdende Jugendgruppe der Ortsstelle Bad Goisern macht diese besonders stolz. Bereits zum zweiten Mal stand eine 24-Stunden-Übung am Programm. Am Samstag, dem 24. August trafen sich 6 Teenager der Jugendgruppe „Junge Wilde“ beim Sicherheitszentrum um in einem abenteuerlichen Wochenende Neues zu lernen und bereits vorhandenes Wissen anzuwenden. Im Strandbad Untersee wurde die Disziplin Funk geübt. Nach einer umfassenden Erklärung wurden die Fertigkeiten in die Praxis umgesetzt. Danach war Nautik und Knotenkunde an der Reihe. Es wurde das Anlegen an Stegen und das Umdrehen im engsten Raum mit dem Boot geübt. Am frühen Abend wagten sich die „Jungen Wilden“ in die Traun und schwammen von Steeg bis zur Görb-Brücke bei der als Abschluss des kleinen Abenteuers, alle gemeinsam hinuntersprangen. Abgeschlossen wurde der Abend mit einer

| | |
|-----------------------------|----|
| » Anfängerschwimmausbildung | 62 |
| » Frühschwimmer | 36 |
| » Freischwimmer | 8 |
| » Fahrtenschwimmer | 12 |
| » Allroundschwimmer | 13 |
| » Helferschein | 14 |
| » Retterschein | 8 |
| » Schwimmlehrer | 1 |

Auch bei Erste Hilfe Aus- und Fortbildungen war die Ortsstelle Bad Goisern 2019 nicht untätig. 85 Schulungen wurden von den Mitgliedern absolviert. Sowie die Kinder und Jugendlichen, absolvierten auch die Erwachsenen wöchentliche Trainings im Parkbad Bad Goisern und im Narzissenbad Bad Aussee. Auch im Bereich Nautik und Funk wurden am Hallstättersee Schulungen abgehalten. Mit den Einsatzbooten wurden 45 Betriebsstunden geleistet.

GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER

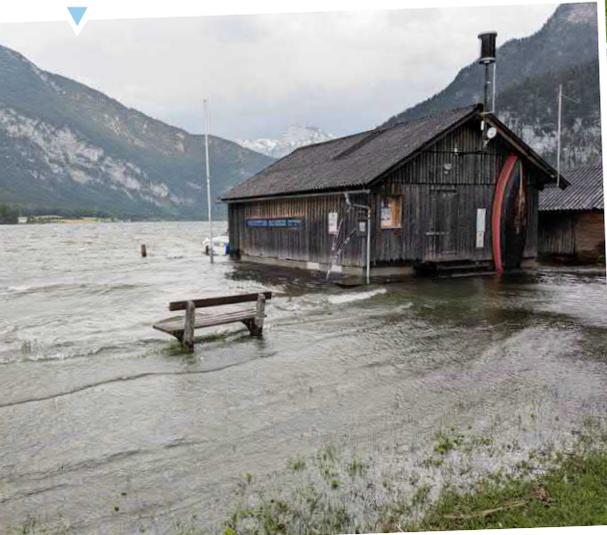


Solaranlagen Erdwärme Biomasseheizung

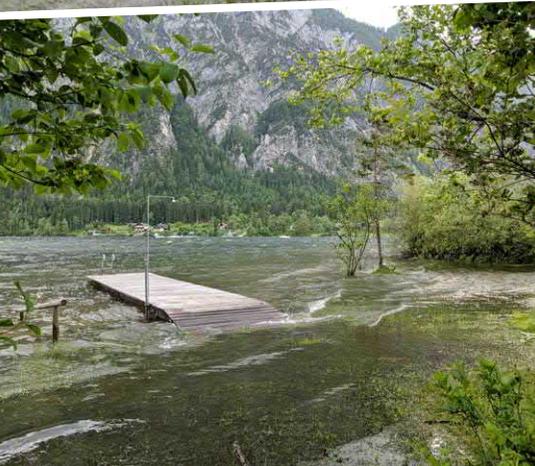
A-4822 BAD GOISERN, Tel. 06135 / 84 45



Die Österreichische Wasserrettung Ortsstelle Bad Goisern wurde zu einem Einsatz am Hallstättersee alarmiert. Zwei Kitesurfer wurden am See gesichtet und schienen es aus eigener Kraft nicht mehr ans Land zu schaffen. Passanten schlugen daraufhin Alarm. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatten sich die zwei Kitesurfer bereits aus eigener Kraft retten können. Mit teils orkanartigen Windböen und Wellen bis ca. 1,5 Meter zeigten sich die Einsatzverhältnisse am See äußerst schwierig. Die Ortsstelle Bad Goisern stand mit fünf Wasserrettern im Einsatz.



Am Samstag, 3. August 2019 fand der neunte Hallstättersee Schwimm Marathon statt. Wie alle Jahre sorgte auch dieses Jahr die Österreichische Wasserrettung Ortsstelle Bad Goisern für die Sicherheit der SchwimmerInnen. Bereits in den Tagen vor dem Event übernahmen die Goiserer Wasserretter einige Vorbereitungsarbeiten. So wurden die Bojen auf der Strecke Untersee bis Obertraun gesetzt und aufgeblasen. Aufgrund der unsicheren Wetterlage entschied die Rennleitung in den frühen Morgenstunden keinen Start im Strandbad Untersee durchzuführen. Die Langstrecke wurde auf 4,2 km verkürzt. Die Athletinnen starteten in Obertraun, schwammen bis zur Badeinsel in Hallstatt und wieder retour. Anders als in den vergangenen Jahren kreuzten sich die Schwimmer auf der Strecke, denn die Kurzdistanz startete nur 15 Minuten vor der Langdistanz.



Die Taucherinnen und Taucher der Ortsstelle Bad Goisern organisierten auch heuer wieder zwei Mal ein Schnuppertauchen. Die Kinder aus Bad Goisern und Obertraun hatten wieder die Möglichkeit, erste Erfahrungen unter Wasser zu sammeln. Gemeinsam mit den Rettungstauchern wurde das Parkbad Bad Goisern unsicher gemacht.



selbst fortzubilden absolvierten zwei TaucherInnen einen Trimix-Kurs. Innerhalb der Ortsstelle absolvierten vier Personen den Kurs zum Schnorchelschein 2. Stufe.

Auch an Einsätzen im Land Oberösterreich beteiligten sich die RettungstaucherInnen. Gemeinsam mit dem Landesverband Salzburg fand eine große Suche nach einem vermissten Schwimmer am Irrsee statt. Alarmiert wurden die TaucherInnen auch zu Suchen in Ottensheim, am Oedter See, an den Feldkirchnerseen sowie am Attersee.



2019 standen auch Übungen für die TaucherInnen am Programm. Die Frühjahrsübung wurde an den Feldkirchner Badeseen abgehalten. Ende September fand die diesjährige Herbstübung der Taucher der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Oberösterreich in Nußdorf am Attersee statt. Aufgrund des Sturmes letzten Jahres investierten einige Ortsstellen, unter anderem auch die Ortsstelle Bad Goisern in neues, einheitliches Hebematerial. Der Umgang mit dem neuen Material wurde im Rahmen der Herbstübung trainiert. Zunächst wurde die Handhabung des Hebematerial theoretisch besprochen. Hier spielten auch sicherheitsrelevante Aspekte eine wichtige Rolle. Anschließend hatten die TaucherInnen die Aufgabe ein Objekt unter Wasser zu lokalisieren. Am Objekt wurden die Hebeballone befestigt und kontrolliert gehoben.

Besonders stolz ist die Ortsstelle auf den Ausbildungsstand der TaucherInnen. Mit Rene Höbinger, der 2019 das Bundesseminar absolvierte, zählt die Ortsstelle Bad Goisern nun drei Tauchlehrer 2. Stufe. Am Cross-over Kurs arbeiteten die TauchlehrerInnen als Ausbildungspersonal mit. Um sich auch



Ende März wurden die WildwasserretterInnen zu einer Personensuche an die Enns alarmiert. Die Ortsstelle Bad Goisern beteiligte sich mit sieben Personen an der Suche. Im Mai wurden die Retter zu einem Einsatz an die Koppentraun alarmiert. Nachdem gegen Mittag auf einem Radfahrweg neben der Koppentraun ein herrenloses E-Bike gefunden wurde, alarmierten die herbeigerufenen Polizeibeamten die Einsatzkräfte der Wasserrettung, Feuerwehr Obertraun und die Rettungshundebrigade um nach einer vermissten Person zu suchen. Der 64-Jährige aus dem Bezirk Liezen wurde knapp 2 Stunden später von der Wasserrettung leblos im See treibend gefunden und geborgen. Die Polizei vermutet, dass der Mann ausrutschte und in den Fluss stürzte, als er zur derzeit besonders stark angeschwollenen Koppentraun hinabsteigen wollte.



Anfang Mai fand der Wildwasserkurs in Bad Goisern statt. Die Ortsstelle Bad Goisern stellte dabei nicht nur die Lokalität zur Verfügung, sondern arbeitete auch aktiv bei der Ausbildung der neuen Wildwasserretter mit.



Die Fließ- und Wildwasserretter beteiligten sich auch an der Suche nach einer vermeintlich vermissten Person im Gemeindegebiet von Bad Goisern. In der Nacht wurde ein leeres Kajak gefunden. Daraufhin wurde eine nächtliche Suche veranlasst. Die Person konnte unverletzt gefunden werden. Weitere Alarmierungen führten die Retter aus Bad Goisern an die Traunfälle.

Sowohl Taucher als auch Wildwasserretter beteiligten sich an der jährlichen Katastrophenschutzübung in Ebensee. Die Einsatzkräfte mussten zwei Szenarien bewältigen.

Im Dezember fand das ICE Swimming bereits zum dritten Mal statt. Auch hier sorgten die Wasserretter wieder für die Sicherheit der SchwimmerInnen. Bei eisigen Temperaturen zogen die AthletInnen eine Bahn nach der anderen im kalten Hallstättersee. Auch mit dem Aufbau war wieder die Ortsstelle Bad Goisern betraut.

Beendet wurde die Saison mit einer Weihnachtsfeier, der Nikolausaktion und dem traditionellen Stand beim Krampuslauf in Bad Goisern.

Bei allen Mitgliedern möchte ich mich recht herzlich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und ihren persönlichen Einsatz bedanken. Ich freue mich auf weiterhin guten Zusammenhalt und ein erfolgreiches und hoffentlich unfallfreies nächstes Jahr. ●

*Peter Puntigam
Ortsstellenleiter*





Auf zahlreiche Aktivitäten kann die Ortsstelle Bad Ischl zurückblicken

Begonnen hat das Jahr mit der tatkräftigen Mithilfe beim Auswintern des Jugendzentrums der ÖWR am Attersee.

LAIENTAG im Parkbad Bad Ischl

Die Ischler Wasserretter schlugen ihr Zelt im Parkbad auf, um sich den Badegästen präsentieren zu können. Im Halbstundentakt wurde die Bergung eines Ertrinkenden mit den verschiedensten Rettungsgeräten wie Wurfsack, Luftmatratze und Gurtretter simuliert.

Für die Jüngsten wurden Schwimmabzeichen abgenommen und es gab auch Tipps zur Verbesserung des Schwimmstils bei Anfängern.

Die Resonanz unserer Präsenz im Parkbad war sehr positiv, und es zeigte wie wichtig es sei, auf dem Gebiet der Laienhilfe zu schulen.



Anfängerschwimmkurse

In Kleingruppen wurden auch Schwimmkurse in der EUROTHERME Bad Ischl abgehalten. Die Resonanz auf unser Angebot ist weiterhin groß, da unsere Schwimmlehrer auf sehr viel Erfahrung hinsichtlich Anfängerschwimmkurse zurückgreifen können. Danke an den Standortleiter Herrn Dir. Andreas Nöhhammer für das Entgegenkommen bei der Abwicklung der Kurse.

Rettungsschwimmkurse

Unter der bewährten Leitung des Lehrwartes Dr. Markus Müllegger gemeinsam mit dem Ortsstellenleiter Michael FRANZ und dem Rettungsschwimmer Benjamin Müllegger wurden 2 Kurse abgehalten. Obwohl das Wetter nicht gerade mitspielte, absolvierten alle Teilnehmer positiv die Kurse.

Die einzige Dame absolvierte sogar den Retterschein und meisterte mit Bravour die Prüfungskriterien.

Besonders zu erwähnen ist einerseits der Umstand, das sich 3 Absolventen dieser Kurse bereit erklärt haben, als aktive Mitglieder bei uns mitzuarbeiten und andererseits haben wir für die Ortsstelle Strobl / St. Wolfgang im Zuge dieses Kurses 2 Helfer ausgebildet.



Jahreshauptversammlung

Zur 51. ordentlichen Jahreshauptversammlung konnte der Ortsstellenleiter Michael FRANZ neben der fast vollzählig erschienenen Mannschaft, die beiden Gründungsmitglieder Harald Baumann und Rudi Jedinger sowie den Vertreter des Abschnittes Salzkammergut Herrn Peter Bengesser begrüßen.

Im umfangreichen Tätigkeitsbericht gab es über die verschiedensten Tätigkeiten zu berichten, wie etwa Anfänger- und Rettungsschwimmkurs sowie die Mitarbeit bei Veranstaltungen und Sitzungen des Landesverbandes und des Abschnittes.

Die Kassenrevisoren konnten dem Kassier eine mustergültige Kassenführung bestätigen, dieser wurde somit entlastet.

Die vom Vertreter des Abschnittes durchgeführten Neuwahlen wurden einstimmig angenommen und somit ist die Ortsstelle wie folgt aufgestellt:

| | |
|-----------------------------|----------------------|
| » Ortsstellenleiter | Michael FRANZ |
| » 1. Ortsstellenleiter Stv. | Dr. Markus Müllegger |
| » 2. Ortsstellenleiter Stv. | Angelika Putz |
| » Schriftführer | Benjamin Müllegger |
| » Kassier | Günter Lichtenegger |
| » Kassier Stv. | Sebastian Müllegger |
| » Kassaprüfer | Wolfgang Käfer |
| » Kassaprüfer | Bernhard Laimer |
| » Beirat | Wolfgang Käfer |
| » Lehrwart | Dr. Markus Müllegger |
| » Jugendwart | Angelika Putz |

Im geselligen Rahmen klang der Abend beim ESV Rechensteg aus.

Abschließend

Auf diesem Wege gilt der Dank den ehrenamtlichen aktiven Rettungsschwimmern, den übergeordneten Stellen der ÖWR sowie den Gönnern und den lokalen Medien für die Unterstützung. Ein besonderer Dank gebührt den Naturfreunden für die Unterstützung bei der Benützung des Parkbades, dem ESV Rechensteg für die Kooperation sowie der Eurotherme Bad Ischl.

Werden Sie ein Teil von der Wasserrettung Bad Ischl und kontaktieren Sie uns unter **badischl@ooe.owr.at**

Für die Ortsstelle Bad Ischl

Michael Franz
Ortsstellenleiter

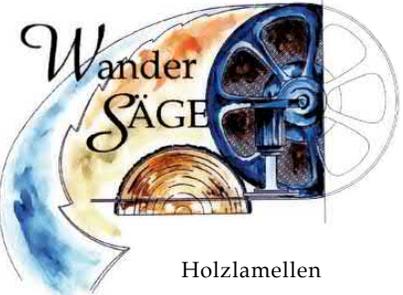


ESPLANADE-APOTHEKE
MAG. PHARM. ANNA-MARIA KÖCK KG



APOTHEKENEIGENE SPEZIALITÄTEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr
A-4820 Bad Ischl, Esplanade 18
Tel.: +43(0)6132-23 427 · info@esplanade-apotheke.at
www.esplanade-apotheke.at



Wander SÄGE

Holzlamellen

Franz Ischlstöger
 Linzer Straße 25
 4820 Bad Ischl
 Mobil 0664/2218742
 www.wandersaege.at



Tischlerei **GASSNER**

Fenster
Türen
Möbel

A-4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18 • Tel. 061 32/244 01 • Fax: 244 01-19
 info@tischlerei-gassner.at



Blecharbeiten in Stahl – Niro – Aluminium

Für individuelle Kundenlösungen:
 Kanten – Schweißen – Laserschneiden – Perlstrahlen

Dr. Manfred Majer Maschinenbau GmbH
 A-4810 Gmunden · Münzfeld 1 · Tel. 07612/67966 · Fax 07612/71017
 office@majer.co.at · www.majer.co.at

Das abgelaufene Jahr kann aus Sicht der Ortsstelle Ebensee als sehr positiv bezeichnet werden. Wir hatten nicht nur einen schönen und warmen Sommer mit sehr vielen Einsätzen, sondern wir hatten auch allen Grund zur Freude.

Die Marktgemeinde Ebensee hatte uns seit ca. 35 Jahren im Keller des Rathauses zwei Räume zur Verfügung gestellt. Auf eigenen Wunsch, aber auch im Interesse der Marktgemeinde wurden die Räume getauscht. Wir durften vom finsternen Kellerbüro in die mit Licht und Sonne durchflutete alte Musikschule wechseln. Dort bezogen wir im 1. Stock schöne und größere Räume die wir in Eigenregie für Besprechungen, Schulungen und Materiallager auf den neuesten Stand brachten.

Über das ganze Einsatzjahr verteilt wird an einem Freitag im Hallenbad Ebensee immer ein Schwimmtraining für die aktiven Mitglieder angeboten, das auch sehr gut angenommen wird.



Ein großes Highlight in der Ortsstelle Ebensee ist der jährliche Kinderschwimmkurs der jeweils im Frühjahr und im Herbst durchgeführt wird. Bei den Eltern wird dieser sehr beliebte Kurs sehr gut angenommen. Im abgelaufenen Jahr nahmen 73 Kinder daran teil. Davon haben 25 Teilnehmer die Ausbildung zum Frschwimmer, 5 zum Freischwimmer gemacht.





Bei den diversen Monatsübungen gibt es immer wieder verschiedene Schwerpunkte die nicht nur zur Ausbildung neuer Kameraden genutzt werden, sondern auch die älteren unter uns immer wieder auf die Probe stellen. An den jeweiligen Übungsabenden werden die verschiedensten Rettungsgeräte und Bergemethoden probiert, Nachfahrten mit dem Boot unternommen, Schulung im fließenden Gewässer durchgeführt, Informationen über den neuesten Stand der Ersten Hilfe weitergegeben sowie über Neuerungen und Änderungen bei diversen Projekten (Behördenfunk, Schifffahrtsgesetz usw.) informiert. Auch für Neueinsteiger sind diese regelmäßigen Übungen sehr wichtig, weil sie durch die Teilnahme an den verschiedenen Übungen den Aktiv-Status erreichen.



Wir hatten wieder die Gelegenheit bei einer Eisrettungsübung mit den Kameraden aus Tschechien mitzuwirken und wieder viele neue Techniken kennenzulernen. Auch die Taucher hatten die Möglichkeit bei einer medial sehr groß aufgezogenen Tauchübung (Suche nach dem Hl. Nepomuk) am Moldaustausee teilzunehmen.

Vor Beginn der Saison wurde im Hallenbad wieder ein Rettungsschwimmkurs ausgeschrieben und wir konnten wieder neue aktive Mitglieder gewinnen.

Im April wurde die diesjährige Katastrophenhilfsdienstübung Übung, mit Unterstützung eines Hubschraubers des Österr. Bundesheers, der ÖWR in Ebensee ausgetragen. Die Übungsleitung ging davon aus, dass mehrere Personen mit Paddelbooten den Rindbach befuhren. Dass dieser relativ harmlos aussehende Bach seine Tücken hat wurde von der Gruppe unterschätzt. Mehrere Boote kenterten, 2 bewusstlose Personen wurden über den Rindbach Wasserfall gespült und weiter in den Traunsee getrieben. Zum einen wurden die Fließ- und Wildwasserretter aus ganz OÖ mit dem Hubschrauber ins Rindbachtal geflogen um die verletzten Personen und das Material zu bergen. Zum anderen mussten die Taucher bei zwei Tauchgängen die Opfer im Traunsee suchen und bergen.

Wie jedes Jahr wird auch immer wieder auf unser 28 Jahre altes Einsatzboot geschaut damit es in einem sehr guten technischen und optischen Zustand ist. Heuer hatten wir eine sehr kostspielige Reparatur. Auf Grund des sehr schlechten Zustands der Scheuerleiste musste diese komplett ausgetauscht werden. Obwohl wir das an einem Wochenende in Eigenregie durchführten, kamen wir trotzdem auf 700 Euro reinen Warenwert des verbauten Materials.



BESENDORFER
ALLES AUS EINER HAND
 4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160
www.besendorfer.at



FREIBAD LAAKIRCHEN
Das Erlebnisbad am Eingang zum Salzkammergut

50 Jahre Freibad Laakirchen

SPRUNGTURM | BODENSPRINDEL | MASSAGEDÜSEN | WASSERPIZZ | RUTSCHE | POOL-LIFT | BUFFET

4663 - OBERTSHAUSENER STRASSE 1 | TEL.: 07613 2400 | LAAKIRCHEN.AT/FREIBAD

traunsee-glas



Glasermeister Helmut Wiesenberger
4810 Gmunden, Lenauweg 2a
Tel./Fax: 07612/65637
E-Mail: office@traunsee-glas.at
Internet: www.traunsee-glas.at

Glasbruch-Hotline: 0650/2701126



Das Reisebüro

4810 Gmunden
Am Graben 4
Tel. +43 (0)50 884 242-0
Fax +43 (0)50 884 242-10
http://www.tui.at/gmunden

TUI Das Reisebüro
TUI Austria Holding GmbH



Raiffeisenbank Salzkammergut

Meine Bank

Für ihre Verdienste um die ÖWR wurden zwei aktive Mitglieder der OS mit hohen Ehren bedacht. Auf Grund seiner intensiven Arbeit im Wasserrettungswesen wurde OL Gerhard Pucher vom Landesverband OÖ zum „Ehrenmitglied der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Oberösterreich“ ernannt.



Gerhard Wallner bekam vom Landesleiter der ÖWR Dr. Gerald Berger das „Ehrenzeichen in Gold“ überreicht.



Von der Marktgemeinde Ebensee wurden folgende Mitglieder der OS ausgezeichnet.

Sportehrenzeichen in Silber:

Adrian Bartl
Simone Loidl
Chiara Selig
Tamina Selig
Markus Watzinger

Sportehrenzeichen in Bronze:

Lukas Gams
Tobias Hain
Michael Loidl
Sebastian Pangerl
Christina Theiss

Natürlich waren unsere Jugendlichen auch heuer wieder bei den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen dabei. Vom ersten bis zu den mittleren Plätzen war alles dabei. Diese guten Leistungen konnten aber nur durch das konsequente und regelmäßige Training erreicht werden.

In der abgelaufenen Saison es gab auch 41 Einsätze für uns abzuarbeiten. Unsere Fließ/Wildwasserretter und Taucher sind aber auch überregional bei Einsätzen und Übungen unterwegs. Die Veranstaltungen am See die von der ÖWR zu überwachen sind werden von Jahr zu Jahr mehr. Von der Segelregatta, über Schwimmveranstaltungen, bis zum Traumfeuerwerk der Märchnacht war alles dabei.

Sehr wichtig ist auch in der Ortsstelle die Erste Hilfe. Unsere Einsatzkräfte sind durch über das Jahr verteilte Übungen und Schulungen auf etwaige reale Einsätze sehr gut vorbereitet.



Eingeladen wurden wir auch vom Bezirksfeuerwehrrkommando Gmunden zur Teilnahme an der Bezirkswasserdienstübung in Altmünster. Die Übungsannahme lautete Absturz eines Hubschraubers. Unsere Aufgabe bestand darin, dass wir die einzelnen Medienvertreter zur Unfallstelle bringen um eine korrekte Berichterstattung zu ermöglichen.

Da alles freiwillig ist, fehlen uns die Leute um die Überwachung am Langbathsee die ganze Saison zu gewährleisten, daher ist der Stützpunkt nur teilweise besetzt.

Sehr viele Anfragen haben wir momentan von Personen die zur Polizei gehen wollen, denn die müssen ab sofort schon vor der Aufnahmeprüfung die Ausbildung zum Fahrtschwimmer vorweisen können, ansonsten dürfen sie nicht antreten.

Nach fast 20 Jahren als Ortsstellenleiter trete ich in die hinteren Reihen und gebe das Amt an den jungen, aber sehr engagierten Kameraden Felix Schilcher ab. Ich wünsche ihm und dem neuen Vorstand für ihre zukünftige Arbeit alles Gute und dass alle Einsätze, Überwachungen und Übungen unfallfrei verlaufen.

Gerhard Pucher, Ortsstellenleiter



Schotterwerk GmbH.



Firmensitz

4816 Gschwandt In der Straß 19 Tel. 07612/63075 Fax DW 4

Werk Disposition

4651 Stadl Paura Waschenbergerstr. 6 Tel. 07245/24311 Fax DW 4

Flugplatz Gmunden-Laakirchen



hinterwirth

BACKHAUS

07612 / 67921



bauplanung | bauaufsicht | beratung GMBH

am bäckerberg 4/1 | 4810 gmunden | austria

telefon +43 (0)7612 705 41 | fax +43 (0)7612 705 41-4

email office@kreativplan.at | www.kreativplan.at

baumeister ing. kurt kramesberger

Ja, es tut sich was in der Ortsstelle Gmunden

**Das Jahr 2019 brachte viele positive
Veränderungen für die ÖWR Gmunden.**



Die Ortsstelle hat mit der Ausbildung eines Fließwasserretters in diesem Sommer nicht nur den Ausbildungsstand, sondern auch das damit verbundene Einsatzgebiet weiter ausgebaut. Die neu ausgebildete Fließwasserrettung der Ortsstelle Gmunden war bereits im August dieses Jahres aktiv an einem Suchsinsatz nach einer im Gemeindegebiet Leonstein in die Steyr gestürzten Person beteiligt. Auch die Tschechische Wasserrettung konnte durch den neuen Einsatzbereich bei der Überwachung des International Český Krumlov River Marathon 2019 in Tschechien von Gmunden, gemeinsam mit anderen Ortstellen der ÖWR, tatkräftig unterstützt werden.

Dass Training, sowie Ausbildung in der Ortsstelle einen hohen Stellenwert einnehmen, zeigt auch die konsequente Teilnahme an Einsatzübungen. Besonders zwei Einsatzdienst übergreifende Übungen sind im Jahr 2019 hervorzuheben. Die Katastrophenhilfsdienst (KHD) Übung im April dieses Jahres, bei der nach einem vermissten Kajakfahrer im Traunsee gesucht wurde, und die im September abgehaltene Feuerwehrübung, bei der ein Absturz eines Bundesheer Hubschraubers als Notfall simuliert wurde.

Anfang August hat ein ganz besonderer Einsatz gezeigt, dass es nicht nur gilt in Not geratene Menschen aus dem See zu retten, sondern manchmal auch den See vor den Menschen und deren Hinterlassenschaften. Die ÖWR Gmunden hat gemeinsam mit dem Union Tauchclub Traunsee und der Gemeinde Gmunden eine Unterwasserreinigung vor der Seeufer Promenade durchgeführt. Die Ausbeute war auch dieses Jahr wieder reichlich, und reichte von Gartensesseln über schwere Mülltonnen, wie sie ursprünglich auf der Uferpromenade zur Müllsammlung verwendet werden, bis zu verloren gegangenen Werbe- und Straßenschildern. Nicht zu vergessen sind die mehreren 100 achtlos in den See geworfenen Glasflaschen.

In der Sparte Tauchen ist es besonders erfreulich mitteilen zu können, dass die Ortsstelle Gmunden sich 2019 auch erstmals wieder vermehrt an den traditionellen Mittwochstauchgängen der ÖWR Tauchgruppe beteiligt hat, und somit dabei ist, die Ortsstelle wieder zu einem starken und aktiven Teil der ÖWR Taucheinsatzgruppe zu machen.





Eine der Kernaufgaben der Ortsstelle Gmunden ist und bleibt natürlich die Überwachung des Traunsees in den Sommermonaten. Auch 2019 hat das Team der Ortsstelle wieder viele Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet, um den Traunsee, gemeinsam mit den benachbarten ÖWR Ortsstellen, für Badegäste und Wassersportler so sicher wie nur irgendwie möglich zu machen. Dazu gehörten auch die Überwachung einer Vielzahl von Festlichkeiten rund um den Traunsee wie beispielsweise das Lichterfest, die Märchennacht oder auch das Seefest in Altmünster.

Die Alarmeinsätze am Traunsee haben sich in diesem Jahr, glücklicherweise auf vorwiegend wetterbedingte Bootsbergungen beschränkt.

Zur Gewährleistung einer unfallfreien Saison gehören aber auch Informationen über mögliche Gefahren im Wasser, sowie Hinweise zur erfolgreichen Unfall Prävention. Die 2019 neu gestaltete Facebook-Seite soll dabei informativ unterstützen und einen weiteren Beitrag zu sicherem Wasserspaß in unseren schönem Salzkammergut leisten.

So wurden beispielsweise die publizierten Sicherheitshinweise zu den viel zu oft unterschätzten Gefahren des Kaltwassers, und die richtige erste Hilfe bei solchen, von vielen Lesern geteilt, was

wiederum zeigt, dass diese Initiative geschätzt und begrüßt wird.

Aber auch in der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen hat sich 2019 viel getan. Die Ortsstelle Gmunden ist stolz darauf, dass es gelungen ist, sich mit den zahlreichen ehrenamtlichen Vereinen in Gemeindegebiet zu vernetzen und damit etwaige Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen und auszunützen. Die Teilnahme an den beiden von Hr. Thomas Berghthaler initiierten Vernetzungstreffen im Gmundner Rathaus war ein weiterer wesentlicher Meilenstein in dieser Entwicklung.

Ein wichtiges Fundament der Ortsstelle Gmunden stellen der Nachwuchs, und die damit verbundene Jugendarbeit dar. Die ÖWR Jugend Gmunden besteht derzeit aus 17 Kindern im Alter von 7-15 Jahren. Um die Jugend für den aktiven Dienst in der ÖWR vorzubereiten wird jeden 2. Samstag fleißig trainiert.

Die Ortsstelle ist aber auch immer dann zur Stelle wenn es darum geht, Beiträge zu anderen Jugendprogrammen oder Sozialdiensten zu leisten. So wurde beispielsweise auch 2019 wieder in Zusammenarbeit mit dem mini12-Integrative Segel-Verein eine Tour mit dem ÖWR Einsatzboot für 14 Kinder mit körperlichen Einschränkungen organisiert.

Aber auch andere regional sehr geschätzte Veranstaltungen, wie beispielsweise der Ferienpass, ein abwechslungsreiches Programm für eine sinnvolle Freizeitgestaltung in den Sommerferien, wurden von der ÖWR Gmunden tatkräftig unterstützt. So konnten im Rahmen des Ferienpasses Kinder aus den Gemeinden Gmunden, Laakirchen, Ohlsdorf und Altmünster einen Schnuppertag bei der ÖWR verbringen und für einen Tag Wasserretter sein. Es wurden Rettungstechniken am Land und zu Wasser vorgestellt und auch gängiges Handwerkszeug wie zum Beispiel Knotenkunde gemeinsam geübt.

Auch für das Zuhause der Ortsstelle Gmunden hat sich 2019 eine Veränderung ergeben. Neben der traditionellen, in atemberaubender Naturkulisse gelegenen Bootshütte als bisherige Einsatzzentrale, hat die Ortsstelle mit September dieses Jahres auch ein neues Büro in der Stadt bekommen.

▼ *Unser Bootshaus vor Schloss Ort und Traunstein*



Diese lang ersehnte zusätzliche Einrichtung bringt besonders in den Wintermonaten eine große Erleichterung bei Besprechungen, Vorträgen und Schulungen des Gmundner Einsatzteams.

Zum Abschluss möchten wir es keinesfalls versäumen, allen unseren ehrenamtlichen Mitgliedern, unseren Kooperationspartnern, sowie all jenen die uns jährlich unterstützen unseren aufrechten Dank auszusprechen. Ohne die zahlreiche, aufrechte und ehrliche Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich. ●

*Martin Schreiner
Medienreferent Ortsstelle Gmunden*



365 Tage oder ein Jahr

Jederzeit bereit, 24 Stunden, 7 Tag und 52 Wochen im Jahr, egal ob Tag oder Nacht, sind die Einsatzkräfte der österreichischen Wasserrettung. Dabei denkt man, dass der Winter wohl die ruhige Zeit ist.

2019 jedoch zeigte sich der Winter mit all seiner Pracht und Macht. Extreme Schneemengen sorgten für einen Winter wie damals. Durch Nordstaulage, Schneefall und Sturm stieg Anfang Jänner schnell die Lawinengefahr auf die höchste definierte Stufe der Gefahrenskala „5“. Straßensperren wurden errichtet und Orte von der Außenwelt abgeschnitten. Ab 9. Jänner waren schließlich auch Hallstatt und Obertraun betroffen. Ein kleiner Wermutstropfen war die Weiterführung der ÖBB-Zugsverbindung; die Gleise verlaufen jedoch auf der gegenüberliegenden Uferseite vom Hallstättersee. Es galt zehn Tage lang in Ruhe und koordiniert das tägliche Leben soweit wie möglich aufrecht zu erhalten. So startet für uns der Tag, um 4 Uhr Früh, mit Fahrten über den See. Personentransporte, Versorgungsfahrten mit Lebensmitteln für die Schüler der HTBLA Hallstatt plus das Übersetzen der Ärztin zwischen Obertraun und Hallstatt, aber auch der Krankentransport nach Steeg für die dortige Übergabe ans Rote Kreuz prägten den Tagesablauf.

Großen Stellenwert hatten die Ausfahrten mit der Lawinenkommission, um den besten Überblick über die verschneiten Hänge zu bekommen. Am 11. Jänner fand diese Fahrt unter Beisein von LH Stelzer, BH Lanz, BRD LL Preimesberger, BGM Scheutz, sowie Vertretern von ORF und OÖ Nachrichten statt. Als Ortsstelle Hallstatt verzeichneten wir eine Gesamteinsatzzeit von 74 Stunden (neben dem ständigen 0/24 Bereitschaftsdienst) und einen Treibstoffverbrauch von ca. 540 Litern. Dabei konnte sich unser Einsatzboot „Philipp“ auch bei widrigsten winterlichen Bedingungen bewähren.

Quer durch unseren gesamten Aufgabenbereich waren Termine übers Jahr verteilt. So füllte Kinderlachen an fünf Samstagen im März das Hallenbad Gosau beim wiederkehrenden Schwimmkurs für die Kinder aus Gosau, Obertraun, Rußbach, Abtenau und Hallstatt.

Am 24. April präsentierte das Pionierbataillon 2 (PiB2) der Schwarzenbergkaserne in Wals-Siezenheim („Salzburger Pioniere“) nach einem Übungstag am Hallstättersee ihre Einsatzboote. (Anm.: Die Salzburger-Pioniere sind der Kampfunterstützungsverband der 6. Jägerbrigade, der Gebirgsbrigade des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) und seit jeher bei Katastropheneinsätzen in ganz Österreich auch für die Zivilbevölkerung im Einsatz.)

Bei strahlend blauem Himmel im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde Anfang Juni am Attersee mit dem LV OÖ das 20jährige Bestehen des Jugend- und Ausbildungszentrums in Nußdorf gefeiert. Das Jugendzentrum steht nicht nur ÖWR-Mitgliedern zur Verfügung, sondern kann auch als preiswerte Unterkunft für jedermann an einem der schönsten Badeseen in Österreich, über eine eigene Homepage www.see-point.at bzw. booking.com gebucht werden.

Am 27. Juli lud die DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen zum 50-jährigen Gründungsjubiläum an den Starnberger See. OS-Leiter Dieter Gamsjäger und Begleitung nahmen stellvertretend für Hallstatt an der Feierlichkeit unter dem Motto „Über Grenzen hinweg“ daran teil.

Und weil gerade über Festlichkeiten geschrieben wurde, nicht zu Letzt hatte der Wettergott auch heuer bei unserem Seefest und dem Fuhrwettrudern, am 17. August, ein Einsehen.

Beste Feierstimmung zeigte sich bei den jungen und jung gebliebenen Gästen bis zum großen Abschluss-Feuerwerk. Für das leibliche Wohl hinter den Standln bzw. als Servicekräfte sorgten unsere Mitglieder, Familienangehörige und Freunde – Danke!

Eine sehr unsichere Wetterlage bereitete hingegen Bernhard Höll beim 9. Hallstättersee Schwimm Marathon (3. August) Sorgen. Auf Nummer sicher gehend wurde der Start im Strandbad Untersee für die Langstrecke abgesagt. Auf 4,2 km verkürzt waren Start und Ziel im Strand-

bad Obertraun; die AthletInnen schwammen bis zur Badeinsel in Hallstatt und wieder retour. Dabei begegneten sich die Schwimmer auf der Strecke, mit der Kurzdistanz. Als OS Hallstatt erfolgte die Unterstützung in erster Linie für Materialtransporte (Kleidersackerl der Schwimmer) und danach wurde Position entlang der Schwimmstrecke bezogen. Ein an Bord genommener Teilnehmer wurde dem Roten Kreuz übergeben; nach kurzer Betreuung konnte er entlassen werden.

Laufend sind unsere Wildwasserretter mit und für den Landesverband OÖ unterwegs. Gleich ob als Ausbilder beim Wildwasserkurs, Teilnehmer bei der KHD Übung in Ebensee oder den Koordinierungsübungen mit der Bergrettung (Kooperation Canyoning-Einsatzgruppe). Natürlich rücken sie auch im Einsatzfall aus, unterstützen telefonisch und bilden Backup.

Alarmierungen gab es gerade am Beginn der wärmeren Jahreszeit am laufenden Band.

Durch die große Schneeschmelze hatten Flüsse sehr hohe Pegel und starke Strömungsgeschwindigkeiten zu verzeichnen. Glimpflich ging es für Wassersportler aus; ob die Bedingungen nun unterschätzt, oder das eigene Können überschätzt wurde, sei dahingestellt.

Großteil der Einsatzkräfte OS Hallstatt





Die Notsituationen auf der Koppentraun (26. Mai) und auf der oberen Steyr (Stromboding-Wasserfall in der Nähe von Hinterstoder am 31. Mai) wären auf jeden Fall zu vermeiden gewesen!

3 Einsätze haben leider auch die Kehrseite aufgezeigt. So wurde der leblose Körper, eines 64-jährigen E-Bikers (Anm.: stürzte in die Hochwasser führende Koppentraun) aus dem Hallstättersee geborgen. Nach einer großen Suchaktion wurde es zur traurigen Gewissheit, dass ein 44-jähriger Mann, vermutlich nach einem Sturz in die Enns, tödlich verunfallte. Im Juni wurden wir neuerlich zu einem Kajakunfall in der Hochwasser führenden Koppentraun alarmiert, vor der Abfahrt jedoch gestoppt. Der Verunfallte wurde bereits vom Notarzt des NAH C14 reanimiert. Eineinhalb Stunden wurde um das Leben des 38-jährigen gekämpft, leider vergebens.



© BRD 00

Koordinierung Canyoningeingangsgruppe

Umso erfreulicher verliefen unsere Boots-/Bereitschaftsdienste für die Paragleiter-Trainings. Um den nach einem missglückten Flugmanöver an seinem Rettungsschirm hängenden, im See gelandeten, Pilot aus dem Wasser zu retten, fuhren die Bootsbesatzungen einige Male aus. Schuhe, Socken und Hosen blieben beim an Bord holen des komplett durchnässten Piloten, nicht trocken; medizinische Versorgung bedurfte jedoch niemand.

Um die unzähligen Dienste, Bereitschaften, Trainingsstunden, Fortbildungen und Einsätze überhaupt durchführen zu können, benötigen die Rettungskräfte auch Ausrüstungen.

2019 wurde besonderer Wert auf die persönlich zugewiesene Ausrüstung des aktiven Einsatzpersonals gelegt. So durfte; nein es muss heißen: So darf sich jeder über einen dünnen Neoprenanzug und ein Set bestehend aus: Flossen, Neopren-Füßlingen, Maske mit Schnorchel sowie einem Packsack freuen. Mit Zeit und Trend gehend, erweiterte sich der Fuhrpark um 2 Standupboards samt Zubehör. Sehr viel Spaß bereitete der Fototermin, um das neu angekaufte Material zu präsentieren.

BRUCKSCHLÖGL
Rosenkranzgasse 3 | 4820 Bad Ischl
061 32-25566
www.bruckschloegl.co.at

In der Bootshütte der OS Hallstatt, diese fungiert als Basis, kam es im Laufe der Wochen zu diversen Umbauarbeiten. Teilverschuldet durch den Anstieg an Personal und Ausrüstung, wurden Regale gebaut um strukturierte Ablagemöglichkeit zu schaffen.

Da bekanntlich das Beste immer zum Schluss kommt: Wie freuen uns über die wachsende Zahl unter den jüngsten Mitgliedern, unserer Jugend! Danke dem Betreuerteam, immer weiter und nicht ausbremsen lassen.

Die letzten Zeilen sind auch heuer der Bevölkerung von Hallstatt bis Obertraun gewidmet. Wir können nur aufs Neue DANKE sagen an Politik, Saline Austria, Exekutive, Feuerwehr, Bergrettung, Zivilbevölkerung, Vereine, Unternehmen oder Gastronomie. 365 Tage im Jahr haben im Bedarfsfall alle ein offenes Ohr und gemeinsam packen wir jede Situation.

Oliver Zauner
Ortsstellenleiter-Stv.



© ÖWR

Dr. Wolfgang Hochdaninger
Facharzt für Unfallchirurgie
Franz-Reisenbichler Straße 15, 4810 Gmunden
Tel.: +43 (0)7612 67526, Fax: -40



„Ehrenamt ist NICHT Arbeit, die nicht bezahlt wird...“

Etwas ruhiger wollten wir es nach der fast 2 1/2-jährigen Unterstützung für die OS Gmunden angehen lassen und unsere Kräfte nunmehr auf die eigene Ortsstelle konzentrieren. So – UND ganz anders – präsentierte sich die Saison dann tatsächlich.

Alles begann an einem Herbsttag kurz nach Saisonbeginn. Am 09.10. – nur neun Tage nach dem Start in die neue Saison wurden wir bereits zum ersten Einsatz am Traunfall gerufen. Eine leblos im Wasser treibende Person wurde gesichtet.

Am 18.10. gleich der nächste "Wildwasser-Fall" – diesmal sollte es nach Steinbach am Attersee zum Nixenfall nahe des äußeren Weißenbaches gehen.

Da die Wild- und Fließwasserretter in einzelnen oder mehreren Trupps über die Ortsstellen in ganz OÖ verstreut sind, ist diese Alarmierung zum benachbarten Abschnitt Attersee nichts Ungewöhnliches.

Weiter ging es mit den Sturmeinsätzen des Oktober-Wochenendes vom 29.10. Auch wenn der gewaltige Sturm den Abschnitt Salzkammergut (der von seiner Ausdehnung etwas größer als der Bezirk Gmunden ist), im Vergleich mit anderen Abschnitten relativ glimpflich davorkommen ließ, so kam es hier doch auch zu zwei sturmbedingten Einsätzen. Unsere Schiffsführer und Einsatzleiter halfen hierbei in der Ortsstelle Gmunden aus, um die Einsätze zu leiten und die entsprechenden Maßnahmen zu veranlassen.

Dann kam tatsächlich eine Einsatzpause und wir konnten uns der Instandhaltung und der ureigensten Tätigkeit der Wasserrettung – nämlich dem Schwimmen lehren – widmen.

Im Februar 2019 veranstalteten wir einen gemischten Anfänger- und Fortgeschrittenen-Schwimmkurs für den EV Pinsdorf im Hallenbad Ebensee mit 15 Kindern.



Die Instandhaltung gestaltete sich diesen Winter allerdings etwas aufwändiger, da wir unser Einsatzfahrzeug samt Hänger immer wieder vom Schnee befreien mussten – eine Lösung mit Überdachung wird hier immer dringender.

Unsere Rettungsschwimmlehrer führen im März zu einem Auffrischkurs nach Linz auf die Gugl zum Landesverband, um die neuesten Lehrmeinungsänderungen zu trainieren. Unsere Ortsstellenleiterin absolvierte erfolgreich den Schwimmleherschein – zu dem wir ihr an dieser Stelle sehr herzlich gratulieren!

Die Einsatzpause war Ende März zu Ende, als in Steyr eine abgängige Person gesucht wurde. Sie konnte von unserer Truppe nach kurzer Suche leider nur mehr tot aufgefunden werden.

Unsere alljährliche KHD-Übung mit dem Bundesheer verschlug uns am 06.04. in den Raum Ebensee. Die Wildwasser- und Tauchgruppen konnten dort ihre Schlagkraft und Einsatzstärke unter Beweis stellen. Gleichzeitig wurde das Auf- und Abwinden mit dem leichten Allzweckhubschrauber Alouette III des Bundesheeres, sowie das Einweisen desselben geübt. Die Wildwassergruppe wurde zudem mit der Alouette III zu einem Einsatzszenario in die Koppentraun ausgeflogen und nach Abarbeitung des Szenarios wieder retour geholt.



Am 11.05. fuhren wir dann zu unseren tschechischen Kollegen, um mit ihnen gemeinsam auf der Suche nach der Statue des hl. Nepomuk im Moldaustausee zu tauchen. Auch wenn die Statue des in Tschechien verehrten Heiligen dabei leider nicht gefunden werden konnte, war dies wieder eine wunderbare Gelegenheit, die Zusammenarbeit, welche uns nun schon seit 14 Jahren verbindet, zu festigen und die Kameradschaft und Freundschaften auszubauen. Bei diesem Ereignis konnten wir den Einsatzleiter stellen.

Am 21.05. fand dann ein erster Rettungsschwimmkurs mit fünf Teilnehmern statt, die Teilnehmer allesamt Bademeister-Anwärter aus fremden Freibädern oder aus anderen Ortsstellen.

Der Landesverband Steiermark der Österr. Wasserrettung erbat um Hilfe am 26.05. in Altaussee und so rückten wir auch dorthin aus, um einen vermissten Paddler zu suchen. Noch während wir uns auf der Anfahrt befanden, konnte die Person glücklicherweise wohlauf aufgefunden werden und unser Einsatzteam konnte nach Hause umkehren.

Ein weiterer Alarmeinsatz am 11.06. nach Steyr wurde bereits bei Eintreffen des Einsatzteams in der Dienststelle storniert. Nichtsdestotrotz wären wir wieder bereit gewesen, unsere Frau und unseren Mann zu stellen.

Am Wochenende des 16.06. fand das Laakirchener Stadtfest statt und dieses Jahr wollten wir den neuen Standort, den wir nun das zweite Jahr innehatten, mit allem was dazugehört ausstatten.

Ganzheitliche Pharmazie • Homöopathie
TEM (traditionelle europäische Medizin)
Naturkosmetik • Fitnessberatung

Mag. Pharm. Karl Heinz Maschke
Kirchengasse 1 • 4802 Ebensee • tel 06133/5232-10 • fax 06133/5232-21

www.schutzengel.co.at



So bauten wir wieder den "Fallsessel", der die Saison zuvor pausieren musste, sowie unsere Bar auf und konnten damit einen tollen Erfolg für die Ortsstellenkassa erzielen. Der Reinerlös wird wie immer für die Erhaltung der Einsatzbereitschaft, sprich den Ankauf von zu ersetzenden oder neuen Rettungsgeräten und Ausrüstung sowie für die Betriebskosten, Reparaturen und Wartungsarbeiten von Einsatzfahrzeug, Einsatzboot und Anhänger verwendet.

Vom 17.06. - 28.06. fand unser alljährlicher "großer" Anfängerschwimmkurs statt.

Aus organisatorischen Gründen konnten wir nur 15 Kinder in diesem Kurs ausbilden, daher wurden die ganze restliche Saison Kleingruppen-Trainings abgehalten, um dem Ansturm gerecht zu werden.

In der Zwischenzeit wurde unser Fahrzeug um beklebt – die alte, lange Notrufnummer somit unsichtbar gemacht und unser Kurzuruf 130 erstrahlt nun wie neu auf dem Fahrzeug.

Ein weiterer Rettungsschwimmkurs sollte ab 21.06. stattfinden - da alle Teilnehmer schlussendlich absagten, musste dieser allerdings leider gestrichen werden.

Am 30.06 rückten wir dann zu einem Einsatz in unserem eigenen Einsatzgebiet aus, als es zum Traunfall ging. Eine Person war einem Ball nachgesprungen, hatte die Strömung unterschätzt und saß daraufhin auf einem Felsen in der Traun fest. Ebenfalls am 30.06. fand eine Veranstaltungsüberwachung im Freibad Laakirchen statt, die wir mit drei Rettungsschwimmern sicherten.

Am 24.07 überwachten wir das Nachtschwimmen des von der Stadtgemeinde Laakirchen initiierten Europäischen Jugendtreffens im Freibad Laakirchen. Da diese geschlossene Veranstaltung mitten in die Haupturlaubszeit der OS Laakirchen fiel, halfen die Ortsstellen Gmunden und Vorchdorf tatkräftig aus, bei denen wir uns in diesem Zuge herzlichst bedanken.

Es wurden über 100 Jugendliche, Betreuer und die Organisatoren überwacht und somit ein reibungsloser und unfallfreier Ablauf sichergestellt.

Zu einer weiteren Assistenz in der Wildwasserrettung rückten wir am Abend des 16.08. nach Steyr auf Höhe Leonstein zu einer Personensuche aus.

Am 17.08. veranstalteten wir den Ferienpass der Gemeinde Laakirchen.

Da die Traun nach Abschluss der Kraftwerksbaustelle wieder normal Wasser führte, konnten wir die Veranstaltung diesmal wieder an unserem angestammten Badeplatz in Rheintal in Laakirchen durchführen.



16 Kinder bekamen bei Bootsfahrten und Übungen mit den Rettungsgeräten einen Einblick in die Tätigkeiten, die die Wasserrettung durchführt.

Nach dem Ferienpass mussten wir unser Boot zur Reparatur bringen, das Holzbrett für den Motor löste sich vom Schlauch. Die Gelegenheit wurde genutzt, gleich auch ein paar kleinere bisher aufgeschobene Reparaturen zu beheben.

Stolze knapp 900 Euro wurden hier fällig und auch hier ist absehbar, dass ein Ersatz des Einsatzboots über kurz oder lang notwendig wird.

Schlussendlich rückten wir am 31.08. nochmals aus zum – wie sich herausstellen sollte – letzten Einsatz der Saison 2019. Wieder einmal war der "Schauplatz Traunfall" Brennpunkt des Geschehens. Ortsunkundig erklommen sechs Jugendliche trotz Verbotsschild-

ern einen Felsen mitten im Traunfall, konnten aufgrund der einbrechenden Dunkelheit den ohnehin schon gefährlichen Rückweg nicht mehr antreten und saßen daher fest.

Unsere Fließwasserretter konnten nach Querung des Werkskanales direkt mit den Betroffenen Kontakt aufnehmen und feststellen, dass es keine Verletzten gab. Sie brachten dann eine Leine über den Werkskanal des Traunkraftwerkes um mit dieser das kleine Einsatzschlauchboot der Feuerwehr mit je zwei Jugendlichen zum rettenden Ufer zu bringen. Gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren Windern und Roitham konnten wir diese Episode, welche auch für die Einsatzkräfte nicht ungefährlich war, zu einem glücklichen Abschluss bringen.

Am 07.09. konnten wir dann noch bei der Linzer Klangwolke neben anderen Wasserrettungsbooten auch mit unserem unseren Beitrag leisten – ein kulturell einzigartiges Erlebnis.

Insgesamt waren wir somit mit 11 Einsätzen, davon vier Haupt- und sieben Nebeneinsätzen in der Saison 2019 tätig.

Bei all unseren Tätigkeiten wurden dann insgesamt 1.822 Stunden geleistet.

Davon entfallen alleine knapp 352 Stunden (knapp 20% !) auf die Einsatzfähigkeit, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen bei Alarm-, Wildwasser-, Tauch- und anderen technischen Einsätzen sowie in der Überwachung des Freibades Laakirchen aufwendeten.

Die weiteren Stunden entstanden bei 86 Aktivitäten unserer Ortsstelle, darunter acht Badüberwachungstage, an denen mehr als 2.600 Personen überwacht wurden.

Bei all diesen Tätigkeiten leisteten wir 12-mal Erste Hilfe und retteten insgesamt acht Personen aus See- und Wassernot. Einmal mussten wir eine Todbergung durchführen.

Beim Rettungsschwimmkurs konnten wir vier Rettungsschwimmer und einen Helfer ausbilden.

114 Kinder wurden in den Schwimmkursen im Sommer an der Ortsstelle Laakirchen ausgebildet und unsere Jugendgruppe war 358 Stunden in Ausbildung, Schwimmkursen und anderen Aktivitäten beisammen. So wurden bei allen Anfänger- und Fortgeschrittenkursen 36 Frühschwimmer-, 16 Freischwimmer- sowie 10 Fahrtenschwimmerscheine erreicht – alleine bei der Anfängerschwimmausbildung waren 51 Kinder.

Das Boot Laakirchen war 6,5 Motorstunden unterwegs, mit dem Einsatzfahrzeug wurden 1.894 km zurückgelegt – über ein Drittel mehr als letzte Saison. Nicht zu unterschätzen ist auch der administrative Aufwand, der sich hinter jedem dieser Einsätze verbirgt. Volkswirtschaftlich – bei einem fiktiven Stundensatz von 27 € pro Stunde – entspricht das einer Summe von rund 50.000 Euro, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen im Jahr 2019 für die Öffentlichkeit geleistet haben!

Der Wert der Freiwilligenarbeit, lässt sich aber natürlich nicht ausschließlich finanziell messen: hinzu kommt der enorme soziale Wert – für die Gemeinschaft, die Organisation und schlussendlich für jeden einzelnen Freiwilligen selbst.

„...sondern Arbeit, die nicht bezahlt werden kann.“

Mit freundlichen Grüßen
Ing. Jochen Brunner, MCSE
Ortsstelle Laakirchen



Das vergangene Jahr war das Sechzigste seit der Gründung der Ortsstelle. Im Jahre 1959 haben Franz Höller und Robert Moser die Ortsstelle, damals Einsatzleitung genannt, Traunkirchen gegründet. Sechzig Jahre später kamen wir auf insgesamt 1.184,10 Leistungsstunden. Davon entfielen 959,9 Stunden alleine auf die Aus- und Weiterbildung. Es gab 16 Alarmentsätze mit 214,25 Gesamtstunden, davon zwei Bergungen von Wasserfahrzeugen, jeweils zwei Sachgüterbergungen, eine Personenrettung und zahlreiche Sturmwarnungsfahrten. Darüber hinaus gab es mehrere Veranstaltungen- sowie einige Seeüberwachungen. Das neue Rettungsboot war 46 Mal im Einsatz. Die Ortsstelle Traunkirchen hat 146 Mitglieder, davon 26 Aktive und neun Jugendmitglieder. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Gönnern der Ortsstelle Traunkirchen für die Mitarbeit und Unterstützung.

Doch nun zu den Aktivitäten im Einzelnen.

Weihnachtsmarkt

Im vergangenen Advent waren wir mit unserer Hütte am Traunkirchner Weihnachtsmarkt vertreten. Die erstmalig angebotenen Kasnockn sowie unsere bewährten Pofesen erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Besucherinnen und Besuchern. Trotz schlechten Wetters am zweiten Tag konnten wir wiederum einen Reingewinn erzielen, den wir zur Abdeckung unserer Betriebskosten gut brauchen können. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Firma „Gin Art Distillers“, die uns eine Flasche „Lake View“-Gin zur Verfügung gestellt hat, die wir zur Verlosung brachten.



A. SIEGL
KFZ WERKSTATT

- Motorrad-Reparatur
- Auto-Überprüfung nach § 57A
- Moped-Service
- Moped- und Motorrad-Abschleppdienst

A-4820 Bad Ischl • Linzerstrasse 2 • tel: 06132-25474 • fax: -4
a.siegl@aon.at • www.alisgarage.at

Kinderschwimmtag

Nachdem die Grundlagen für gutes und sicheres Schwimmen im Schwimmkurs im Sommer 2018 gelegt wurden, veranstalteten wir am 2. Februar einen Schwimmtag im Hallenbad Ebensee, um in den Wintermonaten die Kenntnisse und Fähigkeiten der Kinder beim Schwimmen aufzufrischen.

Es freut uns sehr, dass fünf Kinder und ein Mitglied unserer Jugendgruppe mit viel Begeisterung und Freude dabei waren. Neben einigen kleinen Trainingseinheiten, wobei den Kindern bei ihrer Technik geholfen wurde, konnte man schon etwas für das nächsthöhere Schwimmabzeichen üben. Es wurden zudem Rettungsgeräte der Wasserrettung vorgezeigt, welche die Kinder dann auch selbst ausprobieren durften. Der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz.

Für uns ist wichtig, dass die Kinder Spaß an der Bewegung im Wasser haben, denn das Schwimmen kräftigt mit seinen Bewegungsabläufen den gesamten Körper.

Katastrophenhilfsdienst-Übung

Am Samstag den 06. April nahmen wir gemeinsam mit den Mitgliedern der Tauch- und Wildwassergruppe der ÖWR Oberösterreich an einer Übung des Katastrophenhilfsdienstes unter Leitung des Landeseinsatzleiters Gerhard Pucher in Ebensee teil.

Die Ausgangslage war, dass am späten Abend des Vortags mehrere Personen mit dem Kajak in nahezu unbefahrtem Schmelzwasser kenterten. Ein Fischer meldete, dass ein herrenloses Kajak in Bereich der Mündung des Rindbachs trieb. Daher wurden für den nächsten Tag Taucher und Fließ-/Wildwasserretter, sowie ein Hubschrauber des Bundesheeres (Aigen/Ennstal) für die Suche alarmiert.

Der für die Suche im teilweise sehr engen Rindbachtal eingesetzte Hubschrauber Alouette III ist für solche Aktionen am geeignetsten. Die kleine aber sehr wendige Maschine kann die Einsatzkräfte mit

der eingebauten Seilwinde fast an jedem Punkt des Tals absetzen und aufnehmen. Kurz vor dem Waltergraben wurden die Retter fündig und die Person wurde mittels Seilzugs ca. 100m bergaufwärts bis zu einem geeigneten Übergabeplatz gebracht.

Die Taucher der Wasserrettung und der Wasserwehr Altaussee führten 2 Tauchgänge bis zu 30 Meter im Bereich der Ostseite des Traunsees durch. Beim 2. Tauchgang wurden sie in einer Tiefe von 23m fündig. Sie konnten die vermisste Person (Tauchpuppe) bergen und mit einem Einsatzboot ans Ufer bringen.

65 Personen der Wasserrettung, Bergrettung, des Rotes Kreuzes und der Feuerwehr nahmen an dieser Übung teil. Bei der Nachbesprechung wurde vom Team des Hubschraubers den Fließ- und Wildwasserrettern ein sehr großes Lob für ihr Professionalität ausgesprochen.

Kinderschwimmkurs

Am Kinderschwimmkurs im Hallenbad Ebensee im Juni nahmen 30 Kinder teil. 20 von ihnen schafften am Ende sogar die Prüfung für ein Schwimmabzeichen. Bei

unserem Schwimmkurs erlernten die Kinder nicht nur das Schwimmen, sondern wir zeigten ihnen die richtige Technik und arbeiteten mit jedem Kind an Verbesserungen des Schwimmstils. Auch der Kopfsprung wurde fleißig geübt und das Heraustreten von Ringen kam ebenfalls nicht zu kurz. Ganz wichtig waren uns auch die Baderegeln, die wir mit den Kindern an jedem Kurstag wiederholten. 12 Kinder machten die Prüfung zum Pinguin (Frühschwimmer), sieben Kinder erlangten den Freischwimmer und ein Kind den Fahrtenschwimmer. Wir sind sehr stolz auf alle Kinder die teilgenommen haben, da jedes einzelne Tempo zählt!



Der Fliesenleger mit Beratung & Ausstellung

PH Keramik GmbH | Peter Huber
Aubauerstraße 2 | 4810 Gmunden | Tel. 07612/87495
www.fliesenexperte.at



30 Stunden Übung

Auch dieses Jahr veranstalteten wir eine 30 Stunden-Übung für die Mitglieder der Jugendgruppe. Sieben Kinder/Jugendliche nahmen an der Übung teil und hielten die 30 Stunden fast alle durch.

Am 6. Juli um 9:00 Uhr begann die Übung mit einem gemütlichen Zusammenkommen bei der Einsatzzentrale. Dann ging es gleich zum Einsatzboot, mit dem ein Außenbordmotor gesucht wurde, welcher am Tag zuvor in Ufernähe versunken war. Mit Hilfe unseres Sonars suchten wir den Grund des Sees ab.

Anschließend gab es verschiedene Übungen mit unserem Rescueboard, dem Wurfsack, dem Wurfball und der Rettungsboje. Nach einem anstrengenden Vormittag gab es einen Nudelsalat und danach ein verdientes Eis. Am Nachmittag ging es mit einer Funkschulung und Erste Hilfe weiter. Nach der Erste Hilfe Einheit wurde die ÖWR Traunkirchen alarmiert. Die Einsatzmeldung lautete, Felssturz in Karbach, 10 verletzte Personen. Sofort wurde das Boot ins Wasser gelassen und schon waren die Kinder auf dem Weg zum Ostufer des Sees. Ein Jugendlicher bekam die Rolle des Einsatzleiters und die anderen konnten bei dieser Übung gleich üben, was sie sich von der Erste Hilfe Einheit gemerkt hatte. Die ÖWR Ebensee und die ÖWR Gmunden kamen ebenfalls zum Einsatzort und halfen. Die verletzten Personen wurden alle nach Ebensee gebracht, wo bereits ein Rettungsauto wartete. Nach der Übung durften die Kinder auch noch bei ein paar Stationen, die die Dienststelle des Roten Kreuzes in Ebensee vorbereitet hatte, in die Arbeit der Rettungssanitäter hineinschnuppern.

Nach dieser spannenden Übung gab es natürlich wieder etwas zu Essen. Den Tag ließ man bei einer Grillerei in Traunkirchen ausklingen.

Doch auch in der Nacht konnten die Teilnehmer nicht lange schlafen. Um 2:00 Uhr früh gab es schon die nächste Alarmierung. Ein defektes Motorboot trieb mit einer bewusstlosen Person an Bord

in Traunkirchen herum. Die Kinder waren gleich wach und begaben sich mit unserem Einsatzboot und der darauf befindlichen Wärmebildkamera auf die Suche nach dem Motorboot. Bald wurde das Boot gesichtet und die bewusstlose Person konnte mit Hilfe des Spineboards auf das Wasserrettungsboot geborgen und erstversorgt werden. Das defekte Motorboot wurde abgeschleppt und in seine Bootshütte gebracht.



Am nächsten Morgen, nach einem Frühstück, wurde unsere Jugendgruppe am Ostufer ausgesetzt. Die ÖWR Gmunden kam ihnen zur Hilfe und retteten die Kinder mit einem Rescueboard. Da es dann regnete, fuhren wir mit dem Boot zurück zur Zentrale, wo Knotenkunde auf die Kinder wartete. Danach gab es ein Mittagessen und zum Schluss drehten wir noch ein paar Runden mit dem Boot am See. Jedes Kind konnte ein „Mann über Board – Manöver“ durchführen. Nach zwei aufregenden

Tagen und einer schlaflosen Nacht ging unsere 30h Übung am 7. Juli um 15:00 Uhr zu Ende!

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden! Danke an die ÖWR Ebensee und die ÖWR Gmunden, die Dienststelle des Roten Kreuzes in Ebensee, der Schifffahrt Loidl für die Bereitstellung des Motorbootes in der Nacht, an die Opfer der Übung in Karbach und natürlich an alle Mitglieder der ÖWR, die bei der 30h Übung beteiligt waren!

ATTWENGER
Möbel & Türen

07619/8010 • office@attwenger.co.at





Ferienpass

Am 20. Juli und am 10. August veranstalten wir im Rahmen des Ferienpasses der Gemeinde Traunkirchen einen Nachmittag für Traunkirchner Kinder. Insgesamt 15 Kinder erhielten einen Einblick in unsere Arbeit. Auf dem Rettungsboot wurde ein Mann über Bord-Manöver sowie das Bergen von verfallenen Personen vorgezeigt. Auf der Bräuwiese wurden diverse Rettungsgeräte sowie unser SUP-Rettungsboard demonstriert und von den Kindern ausprobiert. Zudem wurde eine Runde mit unserem Rettungsboot gefahren und zum Abschluss gab es Würstelgrillen in der Einsatzzentrale.



Deine Lehre bei Riedler Fahrzeugbau

Werde Teil des Riedler-Teams und starte deine Karriere als Metalltechniker/in bzw. Fahrzeugbautechniker/in.
Als führender Nutzfahrzeughersteller mit Weitblick, bilden wir regelmäßig Lehrlinge in unserem Betrieb aus.
Wir bieten Dir eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in einem Familienbetrieb.
In unserem Unternehmen werden Nutzfahrzeughänger und Aufbauten für den Transport unterschiedlichster Güter produziert.

Interessiert? Dann bewirb dich jetzt!



Tel. 07612 76040-0
office@riedler.com, www.riedler.com
www.facebook.com/riedler.fahrzeugbau



Von links nach rechts: Abschnittsleiter Jochen Brunner, Friedrich Höller, Tamara Putz, Rosa Höller, Horst Heidenegger, Josef Vogl, Ortsstellenleiter Stefan Zauner

Ehrungen und Auszeichnungen

Sieben verdiente Mitglieder erhielten im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 19. Oktober eine Ehrung. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Friedrich Höller, Rosi Höller, Horst Heidenegger und Josef Vogl geehrt. Sie alle waren viele Jahre in verschiedensten Funktionen aktiv tätig. Jugendleiterin Tamara Putz und ihre Stellvertreterin Magdalena Neumann erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze. Franz Höller, ein Gründungsmitglied der ÖWR Traunkirchen, wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. ÖWR-Abschnittsleiter Jochen Brunner gratulierte allen Geehrten ganz besonders zu ihrer Auszeichnung.

In dieser Funktion war er unter anderem auch maßgeblich an der Auswahl und Beschaffung des neuen Einsatzbootes tätig. Die Ortsstelle gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Stefan Zauner
Ortsstellenleiter

Von links nach rechts:
Landesleiter-Stellvertreter Christian Zeintlinger,
Peter Mittendorfer, Landesleiter Gerald Berger



Im Rahmen der herbstlichen Ortsstellenleitertagung der ÖWR Oberösterreich am 8. November wurde unser stellvertretender Ortsstellenleiter Peter Mittendorfer durch den Landesvorstand der Wasserrettung zum Ehrenortsstellenleiter ernannt. Peter Mittendorfer trat 1975 in die damalige Einsatzleitung Traunkirchen ein. Er war viele Jahre Leiter der Einsatzstelle Bräuwiese, bevor er 1991 die Funktion des Ortsstellenleiters von Ludwig Kofler sen. übernahm. Seit 1994 ist er stellvertretender Ortsstellenleiter und seit einigen Jahren auch Nautik-Instruktor.



Taucher der OS Vorchdorf



Ein Jahr im Zeichen des Sports für die Ortsstelle Vorchdorf

Das Jahr 2019 war für die Ortsstelle Vorchdorf besonders aufgrund der Austragung der Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen ein zeitintensives Jahr. Ortsstellenleiter Mario Kramesberger hat trotz eisiger Temperaturen am 13. Juli erfolgreiche Meisterschaften auf die Beine gestellt.

Rund 80 Starter aus Oberösterreich aber auch Gäste aus Tschechien und der Steiermark nahmen an den Pool-Bewerben teil.

Durch die Organisation eines beheizten Startertzels und heißer Getränke konnte die Regenphase überwunden werden und die zwei neuen Landesmeister erhielten ihren wohlverdienten Titel.

Als Probedurchlauf für die Landesmeisterschaften wurde die Woche zuvor – wie mittlerweile jedes Jahr üblich – eine Ortsmeisterschaft im Rahmen der Wassersportwoche veranstaltet. Auch hier wurde bei einstelligen Temperaturen um den Titel gekämpft, wobei der Sieg bei einer Nachwuchsschwimmerin der Ortsstelle (Tina Eckhart) blieb.

Sieger der Ortsschwimmmeisterschaften



Natürlich war die Ortsstelle Vorchdorf neben den sportlichen Events auch bei Einsätzen vertreten. Insgesamt gab es 7 Alarmeinsätze, darunter die Personensuche in Enns, wo das in Vorchdorf stationierte Hochwasserboot zum Einsatz kam.



Auch baulich wurden dieses Jahr Fortschritte in unserer Ortsstelle gemacht. Mit dem Garagenbau im Freibadbereich wurde unser neues Einsatzfahrzeug auch für Besucher des Freibads präsent und vor allem für die Einsatzkräfte einfacher erreichbar. Zusammen wurde die Wand eingerissen und der nötige Platz geschaffen.

Abrissarbeiten im Freibad Vorchdorf



Zuletzt möchten wir auch den Abschied des Vorchdorfers Josef Leichtfried aus der Präsidentenfunktion des Landesverbands OÖ erwähnen. Wir bedanken uns für seinen tollen Einsatz im Landesverband, freuen uns jetzt jedoch auf seine persönliche Mithilfe in der Ortsstelle, die er unter anderem in der Mithilfe bei der Meisterschaftsorganisation bereits bewiesen hat.

Andreas Kramesberger
Ortsstellenleiter-Stv.

Bei der Suche nach einem vermissten Kajak-Fahrer am Strumboldinger Wasserfall wurden ebenfalls Vorchdorfer Wildwasserretter gerufen. Eine Bergung mittels Polizeihubschrauber konnte durchgeführt werden.



MITTENDORFER
DORNETSHUBER
INGENIEURE UND
GENERALPLANER

www.civil-engineers.at



| | |
|-------------------|--|
| 28.03. | 63. Jahreshauptversammlung des LV OÖ, 18 ^h Jugendzentrum Nußdorf/A. |
| 03. bis 05.04. | Bundestag, St. Pölten |
| 17. bis 19.04. | Schiffsführerkurs, Nußdorf/A. |
| 25.04. | „Helfer erleben“ – ÖAMTC, Linz (10:00 -17:00 Uhr) |
| 01. bis 03.05. | Fließwasserkurs, Garsten/Steyr |
| 05.06. | ULF-Fest.Engagiert, Linz-Hauptplatz |
| 04.07. | Sicherheitstag, Linz-Hauptplatz |
| 05. bis 11.07. | Bundeslehrscheinkurs im Rettungsschwimmen, Faak a. See/Ktn. |
| 19. bis 25.07. | Jugendlager (Sommerwochen) f. 9- bis 15-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A. |
| 26.07. bis 01.08. | Trainingslager (Sommerwochen) f. 10- bis 17-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A. |
| 06. bis 09.08. | Abenteuer Camp (Schnuppertage) f. 7- bis 9-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A. |
| 08.08. | 60-Jahre Ortsstelle Hallstatt |
| 28. bis 29.08. | Österr. Meisterschaft im Rettungsschwimmen, Dornbirn |
| Sept. | „grenzenlos Schwimmen“, Schärding |
| 18. bis 20.09. | Übung Bundeswasserrettungszug |
| 19.09. | 60-Jahre Ortsstelle Ebensee |
| 20. bis 28.09. | Jugend-WM, Riccione (Italien) |
| 22. bis 27.09. | Bundeslehrscheinkurs im Rettungstauchen, St. Gilgen |
| 25. bis 27.09. | Nautik-Übung, Wörthersee (Ktn.) |
| 23. bis 25.10. | Nautikinstruktor-Ausbildung, Bregenz |
| 25.10. | Abtauchen am Langbathsee |
| 20.12. | Christbaumtauchen in Gmunden – 18:15 Uhr Rathausplatz |
| 31.12. | Silvestertauchen in Nußdorf/A. – 14:00 Uhr Badeplatz |
| 16.01.2021 | ÖWR-Dirndlball im Jugendzentrum Nußdorf/A. |

Allerheiligen-Gedenken

Seit vielen Jahren treffen sich stellvertretend für Oberösterreichs Feuerwehren Mitglieder der Landesfeuerwehrleitung, alle Bezirksfeuerwehrkommandanten sowie führende Vertreter der Einsatzorganisationen am Allerheiligentag zur Gedenkfeier an verstorbene Kameraden.

Nach der Begrüßung und einleitenden Worten von Landes-Feuerwehrkommandant Robert Mayer, MSc, sprach Bezirksfeuerwehrkurat Generalabt Propst Johann Holzinger zu den Anwesenden. LBDSTV Michael Hutterer, seit 29.5.2019 neuer Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter, hielt anschließend die Allerheiligen-Gedenkrede. Er betonte dabei besonders die Gemeinsamkeit und das Miteinander der Feuerwehren und der Partnerorganisationen.

Den würdigen Abschluss bildete die Kranzniederlegung aller beteiligten Organisationen. Landesfeuerwehrkommandant Robert Mayer und Landesrat KommRat Ing. Wolfgang Klinger übernahmen für den OÖ. Landesfeuerwehrverband diese ehrenvolle Aufgabe, der sich die verschiedenen Institutionen angeschlossen. Den Landesverband OÖ der ÖWR haben heuer Ing. Christian Zeintlinger und Hans Pichlbauer vertreten.



| EINNAHMEN | € |
|---------------------------------------|------------------|
| Land Oberösterreich (Subventionen) | 86.688,- |
| Mitgliedsbeiträge | 52.235,- |
| Fördererwerbung | 24.000,- |
| Sonstige Subventionen | 1.795,- |
| Material-/Ausrüstungsgeräte – Verkauf | 23.398,- |
| Lagerwochen (Teilnehmerbeitrag) | 13.968,- |
| Zinserträge | 113,- |
| Gesamteinnahmen | 202.197,- |

| AUSGABEN | € |
|---|------------------|
| Rettungsgeräte, Ausrüstung, Einsatzboote und -fahrzeuge | 18.411,- |
| Betriebskosten aller Fahrzeuge und Bootshäuser-Pacht | 28.216,- |
| Ausbildung, Tagungen, Meisterschaften, KHD-Übungen | 25.373,- |
| Jugendzentrum (Zuschuss) | 11.000,- |
| Materialeinkauf (Einsatzbekleidung, etc.) | 22.046,- |
| Unterstützung für Ortsstellen | 37.350,- |
| Versicherungen | 10.977,- |
| Geschäftsstelle (laufender Aufwand) | 14.998,- |
| Mitgliedsbeitrag an Bundesleitung | 6.150,- |
| Organisation (Veranstaltungen, Einsätze, Besprechungen) | 4.504,- |
| Lagerwochen | 19.963,- |
| syBOS (Software für Mitgliederverwaltung) | 3.209,- |
| Gesamtausgaben | 202.197,- |

DANKE für Ihre Unterstützung!

Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Einsatzfähigkeit nur eingeschränkt möglich!



HERZOG
Samen | Pflanzen | Christbäume

Koaserbauerstraße 10, A-4810 Gmunden
Tel.: +43 (0) 7612 71244-18, www.herzog-samen.com



**TEXTILMANUFAKTUR
MEISEL**

Hermann Meisel GmbH, Wiesenstrasse 28, 4812 Pinsdorf
Tel.: 07612/62061 www.planen-meisel.at



mag. sylvia huemer wirtschaftstreuhänder

obere marktstraße nr. 14 > a-4822 bad goisern
tel +43 (0) 6135/65 67 > fax +43 (0) 6135/65 67-67
> office@kanzlei-huemer.at



JOHANN MAYER BAU

WIR BAUEN FÜR SIE MIT FREUDE

Johann Mayer Bau GmbH, A 4822 Bad Goisern, Steeg 74
T: +43 6135 20 746, F: +43 6135 50 747, M: +43 664 28 67 222
E: mayer@mayer-bau.at, www.mayer-bau.at



Unsere Geschäftsstelle:
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Tel. + Fax + AB: 0732/34 97 64
dienstags: 17:00 – 18:30 Uhr



UNSERE HOMEPAGE

www.ooe.owr.at
e-mail: lv-ooe@ooe.owr.at

UNSERE AUSBILDUNGSSTÄTTE

Landes-Schwimmszentrum in Linz
Auf der Gugl 30, montags: 20:00 - 22:00 Uhr

UNSER JUGENDZENTRUM

4865 Nußdorf/A., Seepoint
Leitung: Manuela Rader
Tel. + Fax: 07666 / 87 43 oder 0676 / 55 68 523
e-mail: jugendzentrum.attersee@ooe.owr.at
(geöffnet von April – Oktober)



ALMTALBAD VORCHDORF

Öffnungszeiten: 9.30 - 20.00 Uhr
Familienfreundliche Tarife
50m langes Sportbecken
NEU: Schwimmtrainer vor Ort




Nähere Informationen unter www.vorchdorf.at



| | |
|--|---|
| Landesleiter und Präsident | Dr. Gerald BERGER Mobil 0664/1621163 gerald.berger@ooe.owr.at |
| Landesleiter-Stellvertreter | Ing. Christian ZEINTLINGER Mobil 0664/73822695 christian.zeintl@ooe.owr.at |
| | Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at |
| Landesschiffführerin | Mag.a Christina LEIMER Mobil 0664/1533901 christina.leimer@ooe.owr.at |
| Landesref. für Finanzen | Ingo WAKOLBINGER Mobil 0664/8241072 ingo.wakolbinger@ooe.owr.at |
| Landesref. für Schwimmen und Rettungsschwimmen | Mag. Erwin WEBER Mobil 0664/3085520 erwin.weber@ooe.owr.at |
| Landesmaterialstelle | Gerhard PUCHER Mobil 0664/1742955 lv-material@ooe.owr.at gerhard.pucher@ooe.owr.at |
| Landeseinsatzleiter | Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at |
| Landesref. für Tauchen | Johann LEIMER Mobil 0664/2333893 johann.leimer@ooe.owr.at |
| Landesref. für Jugend | Elisabeth GERNER Mobil 0676/4213949 elisabeth.gerner@ooe.owr.at |
| Landesref. für Nautik | Alexander SYDLER Mobil 0660/4701263 alexander.sydler@ooe.owr.at |
| LV-Arzt | Dr. Simon SILLER Mobil 0650/9808543 simon.siller@ooe.owr.at |
| Landesref. für Sport | Elke HALSEGGER Mobil 0660/5010436 elke.halsegger@ooe.owr.at |
| Landesref. für Funk | Florian SCHWINGENSCHUH Mobil 0699/10247849 florian.schwingenschuh@ooe.owr.at |
| Landesref. für Wildwasser | Dietmar RAMSNER Mobil 0664/4433677 dietmar.ramsner@ooe.owr.at |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Landesref. für Öffentlichkeitsarbeit | Martin EBERL Mobil 0660/1549804 martin.eberl@ooe.owr.at |
| Landessanitätsbeauftragter | Felix SCHILCHER Mobil 0676/5503005 felix.schilcher@ooe.owr.at |
| Landesref. für IT | Peter PUNTIGAM Mobil 0678/1283337 peter.puntigam@ooe.owr.at |
| Fachbeirat für Versicherungen | Wolfgang EDER Mobil 0664/1320207 wolfgang.eder@ooe.owr.at |
| Kontrolle d. LV | Johann AICHHORN jun. Mobil 0664/2154881 johann.aichhorn@ooe.owr.at |
| | Sandra RUMETSHOFER Mobil 0676/814281667 sandra.rumetshofer@ooe.owr.at |
| Abschnittsleiter für Attersee | Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at |
| Abschnittsleiter für Salzkammergut | Ing. Jochen BRUNNER, MCSE Mobil 0664/9653718 jochen.brunner@ooe.owr.at |
| Abschnittsleiter für Linz u. Umgebung | Dietmar RAMSNER Mobil 0664/4433677 dietmar.ramsner@ooe.owr.at |





Abschnitt Salzkammergut

| | | |
|--------------|-----------|--|
| BAD GOISERN | VI/III/02 | Peter PUNTIGAM Mobil 0678/1283337 peter.puntigam@ooe.owr.at |
| BAD ISCHL | VI/III/03 | Michael FRANZ Mobil 0660/1518122 michael.franz@ooe.owr.at |
| EBENSEE | VI/III/05 | Felix SCHILCHER Mobil 0676/5503005 felix.schilcher@ooe.owr.at |
| GMUNDEN | VI/III/09 | Birgit WIMMER Mobil 0664/88914091 birgit.wimmer@ooe.owr.at |
| HALLSTATT | VI/III/11 | Dieter GAMSJÄGER Mobil 0664/4215564 dieter.gamsjaeger@ooe.owr.at |
| LAAKIRCHEN | VI/III/12 | Anna ZIMMERMANN Mobil 0699/81367958 anna.zimmermann@ooe.owr.at |
| TRAUNKIRCHEN | VI/III/16 | Stefan ZAUNER Mobil 0699/11662619 stefan.zauner@ooe.owr.at OS: Uferstraße 1 4801 TRAUNKIRCHEN Einsatzboot: Mobil 0699/11544844 (Notruf rd. um die Uhr) |
| VORCHDORF | VI/III/17 | Mario KRAMESBERGER Mobil 0660/5818526 mario.kramesberger@ooe.owr.at |

Abschnitt Attersee

| | | |
|---------------|---------|--|
| NUSSDORF/A. | VI/1/02 | Gregor RADER Mobil 0664/2448512 gregor.rader@ooe.owr.at OS: 07666/8695 |
| SEEWALCHEN/A. | VI/1/03 | Dipl. Sportl. Fritz FIAUSCH Mobil 0664/2401504 fritz.fiausch@ooe.owr.at |
| UNTERACH/A. | VI/1/04 | Johann AICHHORN sen. Mobil 0664/5267801 johann.aichhorn@ooe.owr.at |
| LITZLBERG | VI/1/05 | Benjamin KAIBLINGER Mobil 0650/7282320 benjamin.kaiblinger@ooe.owr.at OS: 4863 Litzlberg, Seehofstraße GNR |
| WEYREGG/A. | VI/1/07 | Marcus OFFENBERGER Mobil 0664/5310572 (p) od. 0699/12635545 (d) marcus.offenberger@ooe.owr.at |

Abschnitt Linz & Umgebung

| | | |
|----------------|-----------|--|
| LINZ-GUGL | VI/0/01 | Mag. Erwin WEBER Mobil 0664/3085520 erwin.weber@ooe.owr.at |
| TRAUN | VI/0/02 | René WANKO Mobil 0664/4385188 rene.wanko@ooe.owr.at |
| FELDKIRCHEN/D. | VI/0/03 | Richard LANDL Mobil 0664/88583983 richard.landl@ooe.owr.at |
| LEONDING | VI/0/04 | Franz SKALL Mobil 0699/12457939 franz.skall@ooe.owr.at |
| PICHLING | VI/II/01 | Ingo WAKOLBINGER Mobil 0664/8241072 ingo.wakolbinger@ooe.owr.at OS: 0732/305329 (nur bei Badebetrieb) |
| LINZ-PARKBAD | VI/II/03 | Günther WAGNER Tel. 07230/20005 (p) od. 0732/6971-7202 (d) guenther.wagner@ooe.owr.at Fabian EGGER Mobil 0677/61292658 fabian.egger@ooe.owr.at |
| PLESCHING | VI/II/05 | Martin HAUNSCHMIDT Mobil 0664/4302137 martin.haunschmidt@ooe.owr.at OS: 0732/245951 (nur bei Badebetrieb) |
| PERG | VI/II/07 | Martin BRAUN Mobil 0664/2874662 martin.braun@ooe.owr.at |
| SCHÄRDING | VI/II/08 | Stephan QUIRCHTMAIER Mobil 0676/821234071 stephan.quirchtmaier@ooe.owr.at |
| STEYR/AU-SEE | VI/III/14 | DI Reinhard SCHMID Mobil 0676/6858051 reinhard.schmid@ooe.owr.at OS: Mobil Au-See 0650/2516911 |

125 Jahre
1897-2022

GEG

ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR
07612-795300 | www.geg.co.at
... besucht uns auch auf

Ein Unternehmen der Stern Gruppe

„ WIR BIETEN MEHRWERT. “

REGIONAL.VERANKERT.

Seit 125 Jahren leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Heimatregion und sind Partner und Arbeitgeber für viele Menschen.

H. Hartl
Kfm. Geschäftsführer

G. Rastinger
Geschäftsführer Vertrieb/Technik

2016-2020

Präsidium

Präsident
Heinrich BRANDNER, MBA
praesident@owr.at

Vizepräsident (Wirtschaft)
Ing. Alexander PAMER
wirt.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident (Technik)
Ing. Klaus LÄNGLE
tech.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident
Dr. Gerald BERGER
gerald.berger@owr.at

Bundesfinanzreferent
Franz POGACNIK
franz.pogacnik@owr.at

Fachfunktionäre

**Bundesreferent für Schwimmen
und Rettungsschwimmen**
Dipl.-Ing. Gerald INNERWINKLER
schwimmen@owr.at

Bundesarzt
Dr. Harald RINÖSL
medizin@owr.at

Bundesreferent für Tauchen
Ing. Jürgen FRÜHWIRTH
tauchen@owr.at

Bundesreferent für Jugend
Martin MATT
jugend@owr.at

**Bundesreferent für
Öffentlichkeitsarbeit**
Daniel FLEISCHHACKER, M.A.
oeffentlichkeitsarbeit@owr.at

Bundesreferent für Nautik
Markus VOGT
nautik@owr.at

Bundesmaterialstellenleiterin
Iris HÖLZL
material@owr.at

Bundesreferent für Wildwasser
Dr. Daniel PINGGERA
wildwasser@owr.at

Bundesreferent für Sport
Rudolf LOFERER
sport@owr.at



Sie haben durch ihren ehrenamtlichen Einsatz, durch ihre Hilfsbereitschaft und ihr Vorbild den Nächsten geholfen und der Nachwelt ein Beispiel gegeben.



Mairhuber
LAAKIRCHEN

Ihr Servicepartner

 **Service**
 **Audi Service**
 **Nutzfahrzeuge Service**

AUTOMOBILE MAIRHUBER GMBH
 August Mairhuber-Straße 1
 4664 Laakirchen, T 07612/62662-0
 office@automobile-mairhuber.at
www.autohaus-mairhuber.at 
 team mairhuber – best service for you

30 JAHRE

Dr. Simon SILLER
LV-Arzt

Florian SCHWINGENSCHUH
Landesreferent für Funk

50 JAHRE

Martin EBERL
Landespressereferent

60 JAHRE

Wilhelm F. HANN
Ehren-Abschnittsleiter

DI Peter MITTENDORFER
Ehren-Ortsstellenleiter

Johann LEIMER
Landestauchreferent

80 JAHRE

Dipl.-Sportl. Fritz FIAUSCH
Ortsstellenleiter

85 JAHRE

Walter KOBZIK
Ehren-Landesleiter

Ehren-Landesleiter Josef Leichtfried feierte seinen „70er“

Seit 1992 war er durchgehend in verantwortungsvoller Position im Landesverband der Wasserrettung tätig, die letzten zwölf Jahre als Landesleiter und bis 2019 Präsident.



Josef Leichtfried hat die Arbeit der Einsatzorganisation entscheidend geprägt. Neben allen Leistungen, die er in unzählbar vielen unbezahlten, ehrenamtlichen Stunden für die Wasserrettung erbracht hat, ist es seine Fähigkeit auf Menschen zuzugehen und sie zu gewinnen.

Im Umgang immer freundlich und entgegenkommend, in der Sache aber hartnäckig und ausdauernd für die Wasserrettung eingetreten und hat um die notwendigen Mittel gekämpft, damit dieser gemeinnützige Verein seinerseits den Kampf gegen den Ertrinkungstod fortführen konnte.

So holte er die Unterstützung des Landes OÖ und der Gemeinden für die Finanzierung von zehn Einsatzbooten, drei Hochwasserbooten, fünf Einsatzfahrzeugen und den Umbau bzw. Neubau von zwei Bootshäusern.

Geholfen im Umgang mit den Behörden hat ihm sicherlich auch seine Tätigkeit als Gemeinderat in Vorchdorf.

Ab 2005 hat Josef Leichtfried in der Wasserrettung die Aufgabe übernommen, die Zusammenarbeit mit der südböhmischen Wasserrettung zu koordinieren. Daraus entstanden ist nicht nur eine florierende Kooperation bei Ausbildungen und Einsätzen, sondern auch eine tiefgehende Freundschaft mit den Kameraden jenseits der Grenze.

Lieber Sepp, wir gratulieren herzlich und wünschen dir alles Gute, vor allem Gesundheit, dass wir noch lange auf deine Unterstützung und Erfahrung zählen dürfen!

Ing. Christian Zeintlinger, Landesleiter-Stv.

Gemeinde Pinsdorf



Moosweg 3, 4812 Pinsdorf
Telefon: 07612 / 63955, www.pinsdorf.at

POLAR

ENTFEUCHTUNG & SANIERUNG GmbH

WASSERSCHADENSANIERUNG

Ihr Sanierungsprofi bei allen Gebäudeschäden

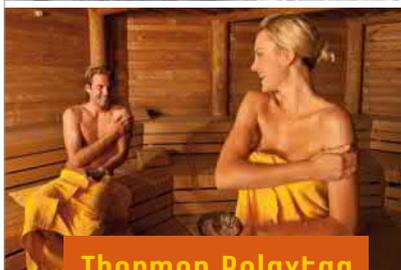
A-4812 Pinsdorf
Kufhausstraße 18

www.polar.co.at
email: office@polar.co.at

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM



Thermen Relaxtag

mit vielfältigem Angebot


Salzammergut Therme
die wasserwelt

1 Tageskarte

für die Salzammergut-Therme inkl.
Saunawelt „Relaxium“ pro Person **€ 27,50**

Öffnungszeiten Therme

Täglich: 9 bis 24 Uhr

Öffnungszeiten Relaxium

Täglich gemischte Sauna (außer Donnerstag): 11 bis 24 Uhr

Gemischte Sauna Donnerstag: 13 bis 24 Uhr

Damensauna Donnerstag: 9 bis 13 Uhr


Eurothermenresort
BAD ISCHL

www.eurothermen.at

EurothermenResort Bad Ischl GmbH & Co KG
Voglhuberstraße 10, A-4820 Bad Ischl
Telefon: + 43 (0) 6132/204-0
office.badischl@eurothermen.at

Bezahlte Anzeige